

Narben der Vergangenheit

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------------------|-------|----|
| Kapitel 1 | | 2 |
| Kapitel 2 | | 17 |
| Kapitel 3 | | 23 |
| Kapitel 4 | | 31 |
| Kapi 5 | | 32 |
| Kapitel 6 | | 40 |
| Kapitel 7 | | 45 |
| Kapi 8 | | 46 |

Kapitel 1

Narben der Vergangenheit

Von Minikui (Jessica Cremer)

Kapitel 1:

So hier is mal was ganz anderes von mir! Es spielt in der Vergangenheit und die sind noch alle in der Schule! Kyo is 16! Als könnte ihr euch die anderen ja selbst ausrechnen!! Viel spaß dabei!! *fies grins* na ja ich weiß au net wie ich auf die Idee gekommen bin aba ich hatte einfach mal Lust auf was anderes!!! So ist dann auch dieser FF entstanden!! Wie auch bei meiner letzten FF (Liebe auf Umwegen) *Werbung macht* war dat pairing vorher nicht festgelegt aber ich habe jetzt schon ein verdacht!!! ^^ nyo... ohne viele Worte... viel spaß beim lesen!!!

p.s. bitte schreibt mir komi!! Sonst kann ich mich nicht verbessern!!! Und freuen tu ich mich dann auch riesig!!! *knuddel* auch wenn ihr nichts nettes zu sagen habt aba bitte schreibt!!! Ö.Ö nyo also viel spaß!!!! ^^ ach so eins noch... bitte behaltet Rechtschreibfehler für euch ja? Tackert sie euch meinetwegen an den Kopf oder was weiß ich.... Na ja viel spaß beim lesen!

p.p.s ich weiß es ist nicht realistisch das alle in eine Klasse gehen weil sie ja *grübel* fünf Jahre unterschied haben!!! (also zwischen Kao und Shinya) *lol* =.= aba es war einfach zu kompliziert alle in andere Klassen zu stecken!!! >.< und für den verlauf der Gesichte is es au besser!!! (und einfacher) na ja wird schon gehen!!! Hoffe ich jedenfalls! Nyo... viel spaß!!! ^^

so hier is jetzt die Verbesserung, weil ja einige Leute rumgemeckert haben!!!! Ein bisschen übersichtlicher!!! Und vielleicht seid ihr jetzt zufrieden!!!! Ich hab zwar gesagt das ich auf Kritik steh aba ich hab gelogen!!!! Die macht mich immer traurig!!!! Also wenn ihr Kritisiert dann bitte nett umschrieben ja??? Ich hab ja nichts gegen Kritik aber nur wenn sie nich verletzend ist!!! Ich bin sensibel und hab Herzprobleme!!! Nein war nur ein Witz!!! Egal!!! Viel spaß jetzt aber beim lesen!!!! (ich hab keine Ahnung mit abschnitten also müsst ihr damit jetzt zufrieden sein!!! Sonst könnt ihr mich mal!!!! Es zwingt euch ja keiner diesen schund zu lesen!!! Und bitte nicht sagen dass es ziemlich ähnlich ist mit anderen!!! Das kann ich nicht ab!!! Es gibt soooooooooo viel FF's da kann es schon mal vorkommen dass es irgendwie ähnlich ist!!!! Aba ich habe nicht abgeguckt!!!! Und wegen Betaleserin... es will ja keiner machen!!!! ; _ ;) Na ja viel spaß jetzt aber!!!!

Kapitel 1:

"Beeil dich Tooru! Du bist so schon spät dran!"

"Hai!"

Kyo stieg aus dem Auto seiner Mutter aus. Es regnet in strömen wie bereits die vergangene Woche die sie jetzt schon in Tokio wohnten. Kyo lief nicht schnell, denn er hatte es nicht eilig zu seiner ersten Stunde in der neuen Schule zukommen.

Seine schwarze enge Lederhose klebte unangenehm an seinen Beinen und sein Hemd

war durch das viele Wasser ziemlich schwer geworden und hing nun straff an seinem Körper herab. Seine blonden Haare hingen ihm in Strähnen ins Gesicht und seine schwarze Schminke lief ihm über die Wangen.

Kyo hatte das Schulgebäude erreicht und irrte mindestens fünf Minuten in den riesigen Gängen umher. Endlich fand er die Tür auf der die Nummer "212" stand. Er holte einmal tief Luft und betrat, ohne an sein Aussehen zu denken, den Raum.

"Kami-sama! Wie siehst du denn aus?"

Frage die Lehrerin geschockt. Dann sah sie erstmal auf die Uhr:

"Na das fängt ja gut an! Gleich am ersten Tag 20 Minuten zuspät kommen! Aber heute werden wir mal ausnahmsweise drüber hinwegsehen!"

"Arigato!"

Sagte Kyo leise. Er warf einen ersten flüchtigen Blick über seine neue Klasse. Dabei fielen ihm sofort ein paar rote Haare auf die neugierig auf ihn starrten. Aber das war ja nicht besonderes denn wirklich jeder starrte ihn an! Kyo schaute wieder auf seine Lehrerin.

"So Leute! Das ist euer neuer Mitschüler! Niimura Tooru! Er ist vor kurzem aus Kyoto hierher gezogen!"

Sie machte eine kurze pause und ließ den Blick über Kyo schweifen um anschließend wieder in die runde zu gucken.

"Mh... Tooru setzt dich erstmal neben Daisuke! Das ist der mit den roten Haaren! Kann man gar nicht übersehen!"

"Ist das ein Kompliment Frau Lehrerin?"

Frage der rote keck, doch die Lehrerin gab keine antwort. Sie wartete bis Kyo sich gesetzt hat und sprach dann weiter:

"Daisuke wärest du bitte so net und würdest Tooru nachher die Schule zeigen?!"

"War das eine Frage?"

"Iie!"

"Gut ich war mir nicht sicher!"

"Na dann ist ja jetzt alles klar!"

Die Lehrerin wandte sich wieder ihrer Tafel zu. Kyo lehnte sich nach hinten und legte die Füße auf den Tisch ohne den rothaarigen weiter zu beachten. Die sah den neuen Abschätzen an.

Er sah nicht schlecht aus wenn man jetzt mal von der verlaufenden Schminke absah! Schlank und ziemlich klein. Die blonden Haare standen ihm sehr gut. Aber nicht nur das, er war auch äußerst gut gekleidet.

Viele Nietengürtel zierten seine schmale Hüfte. Und ein Stachelhalsband seinen zierlichen Hals. Die hohen Schuhe streckten seine Beine ungemein. Seine Piercings in Lippe, Augenbraue und Nase verschärften sein groteskes Aussehen. Die überkam das Verlangen sich vorzustellen:

"Die!"

Die sah Kyo gespannt an. Was hatte der rothaarige eben gesagt? Die? Was Die? Wünschte er ihm etwa denn tot? Kyo runzelte die Stirn und sah den fremden verwundert an.

"Die! Nenn mich Die! Das macht jeder!"

Klack! Jetzt hatte es klack gemacht in Kyos Kopf.

"Kyo!"

Die nickte anerkennend. Kyo sah zur seite und sah ein paar blau-schwarze Haare auf dem Tisch liegen. Der dazu gehörige Mensch sahs etwas ungeschickt auf seinem Stuhl und hatte den Kopf auf den Tisch gelegt so das Kyo nur Haare sah. Und neben dieser

zusammen gekauerten Gestalt sah ein Büschel lila Haare.

/Wo sind wir denn hier? Im Zirkus? Es hat ja jeder bunte Haar hie in der letzten Reihe!/
Jetzt sah Kyo noch ein paar langer blonder Haar.

Den Rest der stunde verbrachte Kyo damit raus zu finden ob die langen blonden Haare einer Frau oder einem Mann gehörten. Als es klingelte wurde Kyo von Die aus seinen Gedanken gerissen.

"Kommst du?"

"Was? Wohin?"

"Ich soll dir doch die Schule zeigen!"

"Ach ja! Da war ja was!"

Letzteres sagte er eher zu sich als zu dem Rotschopf. Dann gingen zu los.

"Wieso seid ihr eigentlich nach Tokio gezogen?"

/Oh nein will der jetzt etwa reden?/

Kyo zuckte mit den Schultern:

"Meine Mutter hat hier ne Arbeit!"

Das war zwar nicht die ganze Wahrheit aber immerhin hatte er nicht zu Die gesagt dass er die klappe halten sollte.

"Ah ha! Und wie lange wohnt ihr jetzt schon in Tokio?"

"Ne Woche!"

Besonders gesprächig war der neue ja nicht gerade aber Die nahm sich vor ihn auszuquetschen. Aber die verschlossene Art des blonden weckte sein Interesse.

"Gefällt es dir hier?"

Kyo zuckte erneut mit den Schultern:

"Weiß nich! Hab noch nich viel gesehen!"

"Wenn du willst können wir uns ja mal treffen und ich zeig dir wo man abends so hingehen kann!"

Was sollte Kyo jetzt nur antworten? Einerseits wollte er von zuhause und somit seinem Vater weg, andererseits hatte er absolut keine Lust was mit Die zu unternehmen.

"Von mir aus!"

"Super! Macht es dir was aus wenn ich noch ein paar Leute mitbringe?"

"Nö!"

Das war Kyo sogar lieber denn dann hatte der Rote keine zeit Kyo voll zu labbern!

"Wie alt bist du?"

"16!"

"Bist du immer so kurz angeschlossen?"

"Nur bei Leuten die zuviel fragen stellen!"

Darauf bekam der kleinere ein freundliches grinsen.

"16 also!... Bist du in Kyoto geboren?"

"Ja!"

"Bei dir muss man ja fragen stellen! Sonst würdest du ja nur schweigen!"

"Das hat vielleicht auch einen Grund!"

"Und der wäre?"

Kyo zuckte mit den Schultern:

"Vielleicht hab ich nichts zu erzählen!"

"Wieso glaube ich das nicht?"

"Wieso fragst du mich das? Du musst es doch wissen!"

Und wieder ein grinsen des Roten.

"So jetzt hast du so ziemlich alles an unserer Schule gesehen!"

Die beiden betraten das Klassenzimmer und wurden von ihrem Erdkundelehrer freudig empfangen:

"Ah gesellen sich die Herren auch noch zu uns?"

Ein schwaches nicken und die Die und Kyo setzte sich an ihre Plätze. Kaum sahen sie wieder begann Die auch schon wieder mit seiner pausenlosen Fragerei:

"Also deine Mutter hat hier einen Job gefunden richtig?"

"Ja!"

"Was Arbeitet sie denn?"

Kyo musste kurz überlegen dann sagte er in einem gleichgültigen Ton:

"Kellnerin!"

"Ah ha! Und dein Vater?"

"Hab keinen!"

Natürlich war das gelogen! Natürlich hatte er einen Vater und der war auch der wahre Grund gewesen weshalb sie nach Tokio gezogen waren. Aber das musste Die ja nicht wissen! Es ging ihn ja schließlich überhaupt nichts an!

"Entschuldigung!"

Kyo zuckte kurz mit den Schultern, ehe er sich wieder seinen Beobachtungen der Klasse zuwand. Aber allein die letzte Reihe, in der auch er saß, weckte sein Interesse. Nach einer ewig langen, so schien es ihm, Erdkundestunde klingelte endlich die Schulglocke zur großen Pause.

Sofort machte Kyo sich aus dem Staub, doch Die hielt ihn am Arm: "He Kyo! Hast du nich Lust mit uns zukommen?"

"Uns? Wer ist uns?"

"Na ja ich und nach paar andere die ich dir gerne vorstellen würde! Sie sind auch in unserer Klasse!... Na ja eigentlich die gesamte letzte Reihe!"

/Die letzte Reihe?/ Das interessierte Kyo aber er hatte nicht wirklich Lust auf Gesellschaft!

"lie! Ich muss mich erst um mein Make-up kümmern!

So kann ich ja nich rum rennen!"

Kyo zeigte mit dem Zeigefinger auf die Reste seiner Schminke.

"Ja dann komm ich mit! Das kann ja nicht so lange dauern!"

Der versuch Die loszuwerden ging ja wohl gründlich daneben!

"Von mir aus!"

Knurrte Kyo nur, aber Die grinste nur und dackelte hinter dem kleineren her. Im Klo angekommen stellte sich Kyo vor den großen Spiegel und begann die Reste der schwarzen Schminke abzuwischen. Jetzt war Kyo fast ungeschminkt.

Nur noch ein kleiner schwarzer Rand umspielte seine dunkelbraunen Augen. Kyo mochte es nicht ungeschminkt zu sein! Er fühlte sich dann immer so nackt und durchschaubar. Etwas verlegen schaute er Die an.

"Ohne Schminke siehst du gleich viel süßer aus!"

Kyo knurrte Die an und verschwand dann aus dem Klo.

"So jetzt geht's in die Raucherecke!... Rauchst du eigentlich? Egal Shinya is ja auch dort und raucht nicht!" "Shinya?" "Ja Shinya! Der geht auch in unser Klasse! Sitz auch in der letzten Reihe!"

"Is die letzte Reihe so was wie eine Klicke?"

Kyo runzelte die Stirn. Die überlegte einen Moment:

"... Ja könnte man schon so sagen!"

Die zeigte auf eine Sitzecke in der drei Personen saßen und rauchten. Nein! Bei genauerem hinsehen erkannte Kyo das nur zwei der drei Personen rauchten. Bei den

"Rauchern"

angekommen wurde Die gleich freudig empfangen:

"Na Die! Wo warst du denn so lange? Und wer ist der kleine süße das neben dir?"

"Toto du kriegst auch echt gar nichts mit! Das ist Kyo! Der neue!

Wenn du im Unterricht aufgepasst hättest dann hättest du es auch mitgekriegt!"

Der blauhaarige streckte Die die Zunge raus und funkelte ihn beleidigt an.

"Ohne Schminke sieht er eben anders aus!"

"Also Kyo! Das ist Totchi oder auch Toto!"

Kyo beäugte den blauhaarigen misstrauisch. War das nicht derjenige der neben Die saß im Unterricht?

"Und das ist Kao!"

Und das war doch derjenige der neben Toshiya saß. Der mit den Lila Haaren!

"Und das... das ist unser Nesthäkchen Shinya! Oder Shin-chan wie auch immer!"

Und das war das Mädchen das ganz außen auf der anderen Seite saß.

Kyo beäugte alle mit gespielter Desinteresse. Die setzte sich auf eine der Couchen und Kyo pflanzte sich neben ihn. Wenigstens würde er nichts so auffallen bei den ganzen verrückten die hier rumsaßen.

"Auch eine?"

Die hielt Kyo eine Zigarette hin. Kyo nahm sie ohne auch nur ein Wort zu sagen an. Dann zündete Die sie ihm an. Kyo nahm einen tiefen Zug und ließ den Rauch durch seine Lungen wandern. Wie lange das jetzt schon her war das er keine mehr geraucht hatte! Seit sein Vater eine Schachtel in seinem Zimmer gefunden hatte und er darauf zwei Tag nicht mehr zu Schule gehen konnte weil er solche Schmerzen von den Erziehungsmethoden seines Vaters hatte. Bei dem Gedanken daran krampfte sich sein Magen unangenehm zusammen.

"Geht es für euch klar wenn Kyo heute Abend mitkommt wenn wir um die Häuser ziehen?"

Frage der Rote in die Runde.

"Nö ganz und gar nicht!"

Erwiderte Totchi fröhlich:

"Dann können wir ihn gleich mal abfüllen und gucken was er so aushält!"

Kyo lachte abfällig:

"Bestimmt mehr als du kleiner Hosenscheißer!"

Toshiya grinste frech:

"Das werden wir ja sehen du Großmaul!"

Beide warfen sich ein böses lächeln zu.

"Na da haben sich ja zwei gefunden!"

Mischte Kaoru sich ein. Kyo warf einen Blick zu Shinya der einfach nur da saß und alles beobachtete.

/Mit Nesthäkchen haben sie recht!/
Erst jetzt fiel ihm auf das Shinya und Kaoru Händchen hielten.

/Nicht nur Zirkuspferde sondern auch noch schwule!

Wo bin ich hier nur gelandet?/
"Kyo? Wann sollen wir dich denn heute Abend abholen? Und wo wohnst du?"

Die merkte sehrwohl dass das Kyo alle aufmerksam beobachtete. Und er merkte auch wie sich Kyo bei der ihm eben gestellten Frage verkrampfte, aber was er nicht wusste war wieso!

"Ähm... Kann ich nicht irgendwo zu euch kommen?"

"Aber du kennst dich in Tokio doch gar nicht aus wie willst du denn dann bitte unsere

Wohnungen finden? Nein sag uns wo du wohnst und wir holen dich ab!"

Kyo überlegte kurz dann gab er Die seine Adresse.

"Wann seid ihr dann ungefähr da?"

"So gegen neune?"

"Ja geht klar!"

Kyos blick fiel auf Totchi der ihn schon die ganze Zeit über beobachtete. Kyo mochte es nicht wenn man ihn begaffte dann hatte er immer das Gefühl als würde man in seine Seele schauen.

"Was guckst du denn so? Bist du neidisch?"

Kyo drückte seine Zigarette aus.

"Worauf denn? Auf deine viel zu kurzen Beine? Ober was?"

Kyo lächelte was nicht sonderlich oft geschah. Auch denn anderen war es aufgefallen.

"Du kannst ja lächeln!"

Kyo staunte über Shinya:

"Und du kannst ja reden!" Shinya zog einen Schmolmund:

"Nur weil ich nicht oft rede heißt es nicht das ich es nicht kann, oder zu doof dazu bin!"

"Ganz genau! So ist es bei mir auch!" Die Schulklingel ertönte: "was haben wir jetzt?"

Erkundigte sich Kyo.

"Soweit ich weiß Sport! Oder Die?"

Fragte Kaoru an den roten gerichtet.

"Ja!"

Und sie machten sich auf den Weg zur Sporthalle. So gingen sie also Shinya schwiag wieder was Kyo ihm gleich tat. Totchi kämpfte mit Die und Kaoru versuchte die beiden Streithähne zu besänftigen. Kyo schielte zu Shinya der um schüchtern auf den Boden schaute.

"Was läuft da eigentlich mit dir und Kao?"

Shinya starrte ihn entgeistert an und wurde rot was für Kyo der Beweis war das er ins Schwarze getroffen hatte.

"Was soll denn da laufen?"

Kyo zuckte mit den Schultern:

"Weiß nicht!"

Er lächelte lieb zu Shinya rüber der in seiner größer war. Noch! Wenn er erstmal älter war würde er Kyo um mindestens einen Kopf überragen! Wie es die anderen drei bereits taten. Und wieder herrschte stille zwischen Shinya und Kyo. Doch Kao brach sie:

"Na ihr?"

Kaoru lächelte beide nett an:

"Kyo mach dich auf was gefasst! Unser Sportlehrer is echt voll scheiße!"

Jetzt mischte sich au Die ein der Totchi im Schwitzkasten hatte:

"Herr Noroi? Ja der is echt voll blöd! Der hat doch von nichts ne Ahnung! Der weiß doch nich mal wie Sport geschrieben wird!"

"Herr Andou! Was erlauben sie sich!"

Dies Augen weiteten sich vor Schreck. Langsam drehte er sich um und schaute in die wutentbrannten Augen seines Sportlehrers. Sofort ließ er den Jüngeren fallen. Totchi landete auf den Boden und sah etwas verdutzt aus.

"Sehn sie das da hintern Herr Andou?"

"Nein!?"

"Das ist ihre Strafarbeit die gerade angefliegen kommt! Kommen sie nach der Stund zu mir!"

Mit diesen Worten drehte sich der Lehrer um stapfte wütend davon. Toshiya der sich mittlerweile aufgegrafft hatte grinste Die böse an:

"Das hast du davon du blödes Großmaul!"

Sofort nahm Kaoru Toshiya beim Ohr und schleifte ihn die letzten Meter zur Turnhalle. Kyo klopfte Die auf die Schulter und lächelte ihn mitfühlend an.

"Kommt jetzt lieber sonst kriegen wir alle eine Strafaufgabe!"

Sagte Shinya und rannte Kao und Totchi hinterher.

"Ja lass uns gehen! Trübsal blassen kannst du auch noch später!"

Kyo nahm dies Hand und zerrte ihn hinter sich her.

Nach der Sportstunde ging die mit Kyo im Schlepptau zu seinem Lehrer der noch dabei war ein paar Kegel aufzuräumen.

"Herr Andou! Haben sie sich Verstärkung mitgebracht?"

"Nur Seelischenbeistand!"

"Wie auch immer! Was sie sich heute geleistete haben ist echt über der Grenze des Erträglichen!"

Die drückte Kyos Hand fester.

"Was soll ich machen?"

"Sie werden den gesamten Schulhof aufräumen!"

Die fiel alles aus dem Gesicht.

"Aber Herr Lehrer!"

"Die lass gut sein!"

Sagte Kyo schnell denn er wollte nicht dass der Lehrer noch wütender wurde als er es eh schon war.

"Tschüß!"

Sagte Kyo höflich und doch mit diesem gewissen Unterton in der Stimme den er immer hatte wenn er wütend war.

Er zog Die zur Umkleide und drückte seine Hand beschwichtigend. In der Umkleide angekommen waren sie die einzigen. Die anderen waren bereits nach hause gegangen um Hausaufgaben zu erledigen und Mittag zu essen. "Gehst du noch Duschen Kyo?"

"... Ähm... geh du zuerst!"

"Die Dusche ist für über 10 Personen gedacht! Da werden wir bestimmt beide Platz haben! Aber du darfst dich nicht so fett machen!"

Kyo lächelte matt.

"Oder hast du angst vor mir?"

"Nein! Natürlich nicht, aber..."

/ich möchte nicht mit dir Duschen gehen weil ich über und über mit Narben versäht bin dir ich mir oder mein Vater mir zugefügt hat!/
Nein das konnte er ihm ja unmöglich sagen!

Nein das konnte er ihm ja unmöglich sagen!

"Nein ich möchte nicht duschen! Wann machst du denn Schulhof?"

"Jetzt gleich!"

"Willst du nicht erst was Essen?"

"Nö!"

"Ich geh nach schnell duschen!"

Mit diesen Worten ging Die nur mit Handtuch um die Hüfte in die Dusche.

Kurz darauf hörte Kyo das leise rieseln des Wassers.

Wie gerne würde auch Kyo jetzt Duschen!

Das kalte Wasser über seinen Verschwitzten aufgewärmten Körper laufen spüren.

Kyo stöhnte leicht auf. Er setzte sich auf die Bank und wartete auf Die.

Als der Rote endlich aus der Dusche kam und sich die nassen Haare rieb sah Kyo ihn beneidend an.
Die runzelte die Stirn:
"Was ist? Wieso guckst du so? Willst du vielleicht doch noch Duschen, oder hab ich was auf der Nase?"
"Ähm... nein! Ich... ach nichts! Ähm.. soll ich dir nachher helfen? Beim aufräumen?"
"Nein brauchst du nicht!"
"Aber zu zweit geht es doch schneller! Und ich würde dir gern helfen!"
Kyo wusste das es ein Fehler war sich so an Die zu klammern aber er konnte nicht anders! Der ältere gab ihm einfach das Gefühl von Sicherheit. Auch wenn er genau wusste dass es nicht für lange war, aber jetzt wollte er es einfach.
"Musst du nicht nach hause?"
Kyo zuckte kurz zusammen.
Natürlich würde sein Vater total ausflippen aber das war ihm im Moment völlig egal! Sein Vater würde auch so ausflippen auch ohne triftigen Grund!
Also was soll's? Die hatte bemerkt das Kyo immer wenn er von Kyos Familie anfing der kleinere zusammen zuckte und nachdenklich wurde.
"Was ist nur Kyo?"
Kyo zuckte erneut zusammen und schaute Die dann an:
"Nein die sagen nichts!"
"Die? Ich dachte du hast keinen Vater mehr!"
"Ähm... ich meine natürlich sie! Und darf ich dir nun helfen?"
"Na klar! Gerne!"
Die war mittlerweile angezogen:
"Also los dann!"
"Ähm... könntest du vielleicht vorgehen? Ich muss noch was erledigen!"
Die runzelte die Stirn.
"Ist das Schlimm Die? Ich komm gleich nach!"
"Ja is klar! Also bis gleich!"
Die verließ die Garderobe. Kyo entledigte sich schnell seiner Sachen und ging in die Dusche. Das kühle Wasser lief über seinen Kopf und seinen Rücken. Er schloss die Augen und ließ das kühle Nass über sein Gesicht laufen.
Kyo schlang seine Arme um seine Brust und genoss das Gefühl des Wassers das ihn umschlang wie ein dünnes Tuch.
Die war schon einige Meter von der Sporthalle entfernt als ihm auffiel das er seine Tasche stehen gelassen hatte.
/Fuck! Wie kann man nur seine Tasche vergessen?/
Schnell rannte Die zurück zur Halle. Es hatte aber auch was Gutes! Jetzt konnte er gucken was Kyo noch wichtiges machen musste!
Die ging in die Umkleide und holte auch gleich seine Tasche. Er war ziemlich verwundert als er zwar Kyos Sachen sah aber nicht Kyo! Erst dann hörte er das jemand unter der Dusch stand. Vorsichtig öffnete er die Tür zu den Duschräumen.
Ein breites Grinsen schlich sie auf Dies Lippen. Kyo sah ohne seine Sachen noch kleiner und zerbrechlich aus. Und dann diese kleinen knackigen Arschbacken!
Zum Anbeißen!
/Oh was zum Teufel denk ich denn da?/
Doch Die war es in dem Augenblick völlig egal. Es war einfach ein zu schöner Anblick den kleinen blonden so zusehen! Wie er nackt unter der Dusche stand und das Wasser ihn zu befriedigen schien. Es sah aus als würde er mit dem Wasser verschmelzen.

Plötzlich entdeckte Die etwas Rotes auf Kyos Rücken er trat einen Schritt näher und erkannte das Kyos gesamter Rücken und die Schultern mit Narben übersehen waren. Die öffnete geschockt seinen Mund.

Woher hatte Kyo nur die ganzen Narben? Eins war aber klar, selber konnte er sie sich nicht zugefügt haben. Einige waren schon alt, andere jedoch frisch. Jetzt wusste Die warum Kyo nicht mit ihm Duschen wollte!

Plötzlich wurde das Wasser abgestellt und Kyo drehte sich um. Das Erschrecken war ihm buchstäblich in sein Gesicht geschrieben.

"Was.. was machst du denn hier?"

Kyo bemerkte das Die entsetzt war und er wusste auch warum. Schnell nahm Kyo sich sein Handtuch und wickelte es sich um die Hüfte:

"Ich dachte du wärst schon vorgegangen!"

Sagte Kyo ruhig und ging dabei zurück in die Umkleide.

"Ähm... ja war ich auch aber ich hatte meine Tasche vergessen!"

"Deine Tasche? Wie vergesslich kann man nur sein? An eine Tasche denkt man doch eigentlich immer!"

"Ja!"

Sagte Die trocken. Kyo zog sich schnell an, denn er wollte nicht dass Die noch mehr Zeit hatte seine Narben zu bewundern. Wenigstens schien er nicht die Narben an seinem Handgelenk gesehen zu haben! Das beruhigte ihn ja schon ungemein! Auch wenn er sich dafür verfluchte das er unbedingt hatte Duschen müssen. Mittlerweile war Kyo fertig angezogen.

"Kommst du? Wir müssen noch aufräumen! Und beeilen müssen wir uns auch! Wir wollen heute Abend schließlich noch weggehen!"

"Mh!"

Zusammen gingen sie zum Schulhof. Dies Schweigen machte Kyo nervös! Auch wenn er es nicht gerne zugab aber es war ihm tausendmal lieber wenn Die rumbrabbelte!

Am liebsten hätte Kyo Die mitten ins Gesicht geschrieen dass er etwas sagen sollte, aber er hielt seinen Mund. Doch lange hielt er dieses erdrückende Schweigen nichts aus!

Es war nicht gut wenn es so ruhig war! Dann hatte man viel zu viel Zeit nach zu denken! Und das war nicht gut!

"Wohin gehen wir denn heute Abend?"

Die zuckte mit den Schultern:

"Mal sehen! Auf was wir grad Lust haben!"

"Ach so!"

Weiter sagten sie nicht viel auch nicht während sie den Schulhof reinigten und selbst als sie in verschiedene Richtungen gingen um nach hause zukommen sagten sich nichts außer ein kurzes

"Tschüß!"

Und das war's. Die ganze Zeit machte Kyo sich schwere Vorwürfe. Wieso hatte er auch unbedingt Duschen müssen? Das hätte er doch auch später zu hause machen können!

Als er die Wohnungstür aufgeschlossen hatte kam ihm sofort eine Besorgte Mutter entgegen:

"Tooru! Wo warst du denn so lange?"

"Gomen!"

Mit den Worten stellte Kyo seine Schuhe ins Regal und wollte gerade die hölzerne Treppe hinaufsteigen als ihn etwas von hinter am der Schulter packte und zurück riss.

Das geschah mit soviel Schwung das Kyo auf seinem Allerwertesten landete. In seinem rechten Knöchel breitete sich ein stechender Schmerz aus den er jedoch so gut es ging ignorierte Geschockt sah er auf. Mitten in dass wutverzerrte Gesicht seines Vaters.

"Was zum Teufel fällt dir ein so spät zukommen? Musste man etwa schon am ersten Tag Nachsitzen?"

Kyo stand auf, seinen schmerzenden Hintern ignorierend. Kyo senkte den Blick.

"Nein ich musste nicht Nachsitzen!"

"Hast du dich wieder mit irgendwelchen Flittchen unterwegs was!"

"Nein!"

Kyo bereute sofort das er den falschen Ton angeschlagen hatte, denn kurz darauf hatte er auch schon die Hand des Vaters im Gesicht. Der um einiges größere Mann packte den Blondem am Kragen und drückte Kyo die Luft ab. Der Vater drückte den kleinen fest gegen die Wand. Sofort durchfuhr ein stechender Schmerz Kyos bereits angeschlagenen Rücken.

"Was fällt dir eigentlich ein so mit mir zu reden? Haben dir deine kleinen Tussis jetzt noch den letzten Rest Verstand weggevögelt?"

Kyo schaute seinen Vater unbeeindruckt an. Wenigstens das bisschen Würde das er noch hatte würde er behalten. Sein Vater knurrte wie ein wildes Tier und schlug Kyo dann mitten in sein Kleines Gesicht.

Dann drückte er noch ein letztes Mal Kyo mit voller Kraft gegen die Wand ehe er en kleinen ramponierten Körper so Boden warf und in der Küche verschwand.

Sofort kam seine Mutter mit tränenüberströmten Wangen angelaufen und kniete sich neben ihren einzigen Sohn nieder, dem das Blut über der Stirn und aus dem rechten Mundwinkel lief. Sie wollte Kyo anfassen doch der stieß sie nur weg, schenkte ihr einen Hasserfüllten Blick und hievte sich mit letzter Kraft hoch.

Langsam ging Kyo die Treppe hoch. Eigentlich hätte er ihr am liebsten ins Gesicht geschrieen das er sie hasste. Das tat er wirklich!

Er hasst sie dafür dass sie zuließ dass sein Vater ihm das antat und immer nur zusah anstatt nur einmal was zu tun oder zu sagen. Aber sie hatte ja Angst vor ihm! Obwohl er noch nicht einmal Hand an sie angelegt hatte, immer nur an ihm! Mit ihm konnte man es ja machen! Er war ja schließlich

"sein".

Kyo ging ins Badezimmer und schloss sich ein. Er stellte sich vor den Spiegel und betrachtete sein ramponiertes Gesicht. Mit einem bitterem Lächeln auf den Lippen stellte er fest das sein Vater heute einen guten Tag hatte. Er hatte schon viel schlimmer ausgesehen!

Das Blut das seine Schläfe entlang gelaufen war begann bereits zu trocknen während hingegen das Blut aus seiner Lippe noch nicht daran dachte zu trocknen.

Kyo seufzte schwer. Er nahm ein Tuch und feuchtete es leicht an. Dann begann er vorsichtig das Blut abzuwaschen.

Als er das erledigt hatte betrachtete er sich im Spiegel mit einem zufriedenen Lächeln. Heute Abend zum weggehen noch ein bisschen Schminke und man sah es gar nicht! Kyo verließ das Bad und ging in sein Zimmer. Erst jetzt merkte er den stechenden Schmerz in seinem rechten Knöchel wieder.

Vorsichtig setzte er sich auf sein Bett und zog sich seinen roten Socken, mit schwarzen Totenköpfen drauf, aus. Sein Knöchel war blau und geschwollen.

"Na super!"

Wie sollte er den heute Abend tanzen wenn er einen schmerzenden Knöchel hatte? Kyo stand auf und hüpfte, nur auf einem Bein, ins Badezimmer. Dort holte er sich Verbandszeug raus. Und wieder zurück in sein Zimmer. Völlig außer Atem setzte er sich erneut auf sein Bett. Mit den Händen eines Profis verband er sich seinen Knöchel. "Ha! Geht doch!"

Kyo stand auf und trat vorsichtig auf. Ein kleines lächeln stahl sich auf seine Lippen. Wenn er es nicht zu doll trieb würde es schon gehen! Kyo zog sich seinen Socken wieder an und humpelte zum Schrank. Ein schneller Blick zur Uhr und dann rasch passende Sachen zusammen suchen. Kyo entschied sich für eine Ausgewaschene Jeans die mehr Löcher als Stoff hatte. Überall hingen Sicherheitsnadeln damit Kyo nicht plötzlich nackt auf der Straße stand.

(Scheiß Sicherheitsnadeln!!! =.=)

Unzählige Nietengürtel zierten seine Schmale Hüfte. Obenrum entschied sich Kyo für ein Schwarzes Shirt mit einem Weißen Totenkopf drauf. Das T-Shirt gefiel ihm besonders da der Totenkopf nicht nur böse guckte sondern auch weil über ihm X Japan drauf stand. Seine Lieblingsband! Als er noch ein paar kleine Feinheiten, wie Stachelarm- und Halsband hinzugefügt hatte ging er ins Bad.

Dort nahm, er das Haarspray in die Hand beugte sein Kopf nach unten und sprühte drauf los. Als seine Haare nur so vor Haarspray triefen stellte er sich wieder aufrecht hin und begutachtete sich.

Er wuschelte sich einmal durchs haar und war dann einigermaßen zufrieden. Er sah zwar aus als hätte er ihn eine Steckdose gefasst aber so wollte er es ja schließlich auch. Kyo grinste leicht die vertraute Figur im Spiegel an und machte sich dann ans Make-up. Seine Augen bekamen den Gewohnten Schwarzen, breiten Rand und seine Lippen wurden ebenfalls Schwarz. Kyo begutachtete sich im Spiegel.

/Irgendwas fehlt aber noch!/

Kyo nahm seinen schwarzen Eyeliner und malte sich einen strich vom Auge bis auf die Wange der aus sah wie eine schwarze Träne.

(Ich hoffe das is vorstellbar! >.<)

Kyo verlief das Bad und trat in den Flur. Die letzte Frage war noch welche Schuhe! Nach langem hin- und her entschied sich Kyo für seine schwarzen Armeestiefel die bis zur hälfte der Wade reichten. Kyo sah noch mal auf seine Uhr. Und wieder war er zu früh! Wieso musste er auch wieder so früh angefangen haben? Jetzt hatte er noch über eine halbe Stunde Zeit! Und was sollte er jetzt machen? Kyo öffnete geschockt die Augen, sprang auf und rannte ins Bad.

"Fuck!"

Der Schmerz in Kyos Fuß nahm zu. Er schaute in den Spiegel. Was sollte er jetzt mit der Platzwunde an seinem Kopf machen? So war zwar nicht besonders groß aber man sah sie trotzdem deutlich.

"Tooru! Deine Freunde sind!"

"Fuck! Fuck! Fuck! Komm gleich!"

/Hilfe!!!/

"Soll ich sie rein lassen? Ihr könnt ja in dein Zimmer gehen!"

"Ähm... ja mach das!"

Kyo kämmte seine Haare etwas vor so das sie die Wunde geschickt verdeckten. Zufrieden lächelte er. Er kam aus dem Bad und sah gerade 4 aufgetakelte Personen die Treppe hoch steigen. Der Lock glich stark dem von Kyo doch seine Schminke war beiweitem auffälliger.

"Ihr seit zu früh!"

"Was für eine Begrüßung du riesen Baka!"

Kyo lächelte über Toshiya:

"Danke gleichfalls!"

Totchi grinste frech und streckte dem kleineren die Zunge raus.

"Hey Kyo! Wo is' denn dein Zimmer?"

Kyo zeigte mit dem Finger auf die Tür in der Ecke und ging voraus. Totchi Die und Kao setzten sich auf Kyo Bett während Shinya und Kyo es sich auf einem Stuhl gemütlich machten.

"Wieso seid ihr schon so früh da? Was wär gewesen wenn ich noch in Unterhose rumgesprungen währ?"

"Kami-sama der Anblick ist uns ja zum Glück erspart geblieben!"

Ein liebes lächeln von Toshiya begleitete die schnippische Antwort.

"Ja du hast Recht! Du würdest bloß Minderwertigkeitskomplexe kriegen!"

"Was soll denn das nun wieder heißen?"

"Das darf ich dir nicht sagen! Das ist gegen das Jugendschutzgesetz! Dafür bist du noch zu klein!"

"Wer hier klein ist bist ja immer noch du! Du kannst ja nicht mal Türen öffnen ohne einen Hocker benutzen zu müssen!"

"Autsch! Das hat echt gesessen! Du bist echt brutal!"

Kyo schüttelte den Kopf und grinste Totchi breit an. Den blauhaarigen mochte er schon seit dem ersten Moment. Kyo schaute zu Shinya der verlegen auf seinem Stuhl saß und Kao immer wieder verstohlene Blicke zuwarf. Kyo lächelte sanft. Dann stupste er den kleinen liebevoll in die Seite.

"Haben deine Eltern nichts dagegen wenn du mit uns großen bösen Jungs weg gehst? Na ja mal abgesehen von Totchi der ja selbst erst aus den Windeln raus is."

Kyo schenkte Totchi einen Seitenblick ignorierte ihn aber. Schließlich hatte er gerade Shinya eine frage gestellt. Der jüngere sahs leicht verwirrt da und schaute kurz zu Kao der ihn lieb anlächelte. Dann wandte er sich wieder Kyo zu:

"Nö! Die denken ich würde bei Totchi schlafen!"

"Und deine Eltern Totchi?"

"Die denken ich würde bei Die schlafen!"

Kyo zog die Augenbrauen in die Höhe:

"Na ihr seid mir ja vielleicht welche!"

Kyo lächelte lieb. Aber Die machte ihm Sorgen! Der Rotschopf hatte die ganze Zeit noch nichts gesagt!

"Und dein Eltern Die?"

"ich bin alt genug! Die wissen das ich einen Saufen gehe!"

"Ah ja!"

"Haben denn deine Eltern nichts gesagt du Hosenscheißer?"

Fragte Totchi mit ernster Stimme obwohl er fies grinste.

"Nein!"

Kyo mochte es nicht von seinen Eltern zu reden deswegen wechselte er schnell das Thema.

"Ihr seht ja alle richtig nett aus! Sogar du Totchi!"

"Was heißt denn hier sogar? Ich seh doch immer gut aus im Gegensatz zu dir!"

"Na ja Geschmacks Sache! Da kannst du nicht mitreden! Du hast so was ja schließlich nicht!"

Ehe Totchi etwas erwidern konnte hatte sich Kyo auch schon an Kao gewandt, der auch ziemlich still war:

"Und Kao? Wo gehen wir hin? Und wie sieht der Plan so aus für heut Abend?"

Kaoru überlegte kurz:

"Na ja... mal sehen! Wir sind sehr spontan! Worauf wir grad Lust haben!"

Kyo nickte zustimmend:

"Wollen wir denn dann jetzt los?"

"Klar! Ich weiß auch gar nicht wieso du so viel labberst!"

Mit diesen Wort sprang Totchi auf:

"Kommt endlich!"

Rief er aufgeregt. Kyo hatte ein ungutes Gefühl was Totchis Lautstärke betraf. Das würde sein Vater bestimmt aufregen! Er brauchte zwar keine Angst haben das sein Vater ihn vor anderen schlug aber rum schreien konnte er trotzdem sehr gut! Das wusste Kyo aus Erfahrung.

"Ähm... ja last uns gehen! Sonst wird es zu spät!"

Alle erhoben sich und gingen nach Kyo aus seinem Zimmer, außer Toshiya. Der hüpfte vor ihnen die Treppe runter. Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und Kyo Vater kam wutschnaubend aus der Küche:

"Tooru was fällt dir eigentlich ein um diese Uhrzeit so einen Lärm zu machen? Hat es dir denn heute nicht schon gereicht? Oder willst du unbedingt Ärger?"

"Gomen nasai! Das wollten wir nicht!"

Kyo schaute auf den Boden. Sein Vater gab ein knurren von sich und ging zurück in die Küche. Totchi sah Kyo geschockt an genau wie die anderen alle.

"Du Kyo? Es tut mir echt leid das ich so laut war!"

Doch Kyo wunck ab:

"Is nich so schlimm! Der hatte nur schlechte Laune!"

/Wie immer!/
Kyo zog sich schnell seine Schuhe an und drehte sich dann zu den anderen um zu

sehen ob sie fertig waren doch die standen noch genauso da wie vor einer Minute. Kyo runzelte die Stirn wusste jedoch genau was die anderen dachte ohne auch nur die Frage gestellt zu haben:

"Was ist? Wollen wir nicht los?"

Totchi löste sich zuerst aus seiner Totenstarre und zog sich Schuhe und Mantel an. Dann zogen sich auch Kao und Shinya an.

"Die? Hallo? Was is? Schläfst du schon?"

"Hast du nich gesagt dass du keinen Vater hast!"

/stimmt! Da war ja was!/
"Ähm..."

Kyo schaute zu den anderen die ihn jetzt auch verwundert anstarrten:
"Las uns das später klären! Lass uns jetzt lieber losgehen!"

Kyo zog sich seinen langen schwarzen Mantel an und wartet darauf dass Die sich auch anzog. Natürlich hatte er nicht wirklich vor Die irgendetwas zu erklären aber für den Augenblick war der rothaarige erstmal zufrieden. Als schließlich alle angezogen waren gingen sie die unzähligen Treppen runter bis nach draußen.

Sie hätten ja auch den Fahrstuhl nehmen können aber Totchi hatte darauf bestanden Treppen zu laufen. Das wäre gut für die Figur. Daraufhin hatten alle nur die Augen gedreht, waren aber dennoch hinter Totchi her gedackelt.

Kyo hielt sich so gut es ging an Totchi denn der stellte wenigstens keine unangenehmen Fragen und dann musste er Die auch nichts erklären. Also hüpfte er lieber mit dem jüngeren die Treppen runter.

"Wetten ich kann weiter hüfen als du Kyo? Deine Beine sind eh viel zu kurz!"

Kyo boxte darauf hin Totchi in die Seite und freute sich über das Gesicht das der blauhaarige daraufhin zog:

"Die Wette verlierst du!"

"Pah! Guck und lerne!"

Mit diesen Worten übersprang Totchi fünf Stufen:

"War das alles?"

Kyo grinste und sprang ebenfalls. Beim Aufprall knickte Kyo jedoch um und fiel in Totchis Arme. Sofort kam sein Schmerzender Fuß wieder zum Vorschein.

/Fuck! Wieso hab ich da auch mitgemacht? - Weil du dein Fuß vergessen hast du Idiot! -

Bäh! Selber Idiot!/"

"na kleiner? Du musst mich ja nicht gleich bespringen!"

Kyo überspielte sein Schmerz, wie er es immer tat, stellte sich wieder grade hin und streckte Totchi die Zunge raus:

"Idiot! Bist ja nur neidisch weil ich sechs Stufen geschafft hab!"

"Na und! Wenigstens bin ich nicht hingeflogen!"

"Bin ich auch ich! Ich hatte ja dich! Allerdings bist du so knochig da wär ich doch lieber auf den Boden gefallen!"

"Na und wenigstens wachse ich nicht richtung Boden!"

"Ich wachse nicht mehr! Ich bin schon aus dem alter raus! Und Windeln trag ich, im Gegensatz zu dir, auch nicht mehr!"

Die anderen die Mittlerweile auch da waren schauten den beiden zu und lächelten über die beiden Streithähne. Die mischte sich dann aber doch ein:

"Können wir dann? Seit ihr fertig mir eurem Kräfteressen?"

"Welche Kräfte? Siehst du bei den kleinen Ärmchen etwa so was wie Muskeln?"

Totchi hielt Kyos Arme hoch und schlenkerte etwas mit ihnen.

"Eh du Affe!"

Kyo entriss Totchi seinem Arm und funkelte ihn böse an:

"Musst du grad sagen! Du laufende Bohnenstange! Bei dir sind es doch auch nur Knochen und keine Muskeln!"

Die sah etwas verdutzt aus:

"Ähm is gut jetzt ja!"

"Ja Papi!"

Sagte Kyo sarkastisch.

"Ich bin nicht wie dein Vater Kyo!"

Kyo war geschockt über diese Reaktion von Die. Er hat mit wirklich allem gerechnet aber nicht damit!

"Nein das bist du wirklich nicht!"

Mit diesen Worten ging Kyo vor.

"Die hatte das jetzt wirklich sein müssen?"

Fragte Kao Die böse anfunkelnd. Doch dieser ging ohne was zu sagen hinter Kyo her. Totchi wollte auch hinterher wurde jedoch von Kao zurück gehalten:

"Lass die das lieber unter sich ausmachen! Wenn die das nicht klären dann wird es bestimmt in ganz "lustiger" Abend!"

Kao, Shinya und Totchi ging langsam den anderen hinterher.

"Kyo warte doch mal bitte!"

Die hielt Kyo am Arm fest und drehte ihn zu sich rum.

"Was ist?"

Die zuckte zusammen als der den feindlichen Ton ich Kyos Stimme hörte:

"Wieso hast du gesagt dass du keinen Vater hast obwohl es doch offensichtlich einen

gibt?"

"das geht dich gar nichts an!"

Kyo drehte sich um und wollte gehen doch Die ließ seinen Arm nicht los:

"Kyo bitte! Ich weiß das mich dein Familienleben nichts angeht aber ich würde trotzdem gern wissen warum du mir verheimlicht hast das du einen Vater hast!"

"Ich habe keinen Vater!"

"Kyo! Natürlich hast du einen Vater!"

"Nein! Das ist für mich kein Vater! Ich weiß ja nicht was du unter einem Vater verstehst aber für mich ist DAS kein Vater! Ein Vater liebt sein Kind und kümmert sich um es, aber dieser Mann macht es nicht! Er liebt mich nicht und er behandelt mich wie den letzten Dreck! Und vielleicht bin ich das ja auch, aber ein Vater sagt so was doch nicht seinem Kind! Er sagt ihm doch nicht jeden Tag was für ein nichtsnutz er ist und das es besser wär wenn er nicht leben würde. Er sagt ihm doch nicht jeden Tag dass er es bereue ihn überhaupt gezeugt zu haben und dass das der größte Fehler in seinem gesamten Leben war! Nein! So was sagt ein Vater nicht!"

Kyo entriss Die seinen Arm und rannte davon.

tbc

Kapitel 2

Kapitel 2

Sooooo hier is nun das zweite Kapi!!!! Ich hoffe ihr freut euch!!! Und schreibt mir bidä wieder Komis ja???? Danke fürs lesen und danke für die fleißigen Komis die ich schon gekriegt hab!!! *knuddelz* es hat nich lange gedauert oder??? Also ich find ich ar relativ schnell!!!! Oda??? Egal!!!! Viel spaß beim 2Kapi!!!! ^^

Kapitel 2

Kyo rannte durch den starken Regen der gerade begonnen hatte und seine Stimmung wieder spiegelte. Die Schwarze mit so viel "Liebe"

gemachte Schminke lief ihm über die Wangen und zum Kinn. Seine mit so viel Sorgfalt gestylten Haare hingen ihm in Strähnen ins Gesicht. Die nassen, kalten Kleider klebten an seinem zitterndem Körper. Seine Lunge hämmerte gegen seine Brust und wollte ihm damit zeigen dass sie nicht mehr konnte. Kyo wurde langsamer und blieb dann ganz stehen. Er keuchte und sein Atem war weiß in der kalten Abendluft. Die Straßenlampen warfen schwaches Licht auf die Nassen Straßen und Gehwege.

Wo zum Teufel war er denn jetzt hier gelandet? Kyo sah eine Bank die genau unter einer Laterne stand.

Kyo ging zu ihr und setzte sich auf das völlig durchnässte Holz. Der kleine zog seine Knie an und schlang seine schlanken Arme um sie. Ihm war Arsch kalt und die nassen Sachen unterstützten dieses Gefühl noch. Was sollte er jetzt nur machen? Nach hause gehen wollte er auf keinen Fall!

Und die anderen? Auf die hatte er auch keinen Bock mehr! Und so wie er jetzt aussah konnte er sowieso nicht mehr in einen Club gehen, also konnte er genauso gut hier sitzen bleiben und erfrieren! Oder sich eine Krankheit holen und daran sterben! Aber er müsste noch vor dem Montag tot sein! Nach heute Abend würde es schwer werden Die und den anderen wieder unter die Augen zu treten!

Außer vielleicht bei Totchi! Der war ja immer gut gelaunt und stellte selten unangenehme Fragen! Aber die anderen? Wie würde Die auf jetzt auf ihn reagieren? Kyo starte in den schwarzen Abendhimmel. Mittlerweile war der Regen Schnee gewichen. Und die weißen Flocken rieselten sanft auf Kyo hinab. Die Nassen Kleider wurden steif und begannen zu gefrieren. "Da hab ich ja echt gut Chancen zu erfrieren!"

Murmelte Kyo vor sich hin. Plötzlich setzte sich jemand neben ihn. Kyo schaute auf und sah Die.

/Auch das noch!/
Stille.

Nur das leise Rieseln der Schnees war zu hören.
"Komm mit!"

Die stand auf und hielt Kyo die Hand hin. Der sah verwundert auf die Hand und dann zu Die.

"ich möchte nicht dass du erfrierst!"

"Und wohin?"

"Zu mir!"

Kyo nahm Dies Hand und stand auf. Zusammen gingen sie in die Richtung in der Die wohnte.

"Wo sind die anderen?"

"Die sind in einen Club gegangen!"

"Und wieso bist du nicht mit gegangen?"

Schulterzucken.

"Weil ich nicht wollte das du bei dem Wetter draußen rum läufst! Du kennst dich doch noch gar nicht in Tokio aus! Wer weiß was die alles passiert wär!"

"ich bin kein kleines Kind mehr!"

"Nein ein Kind bist du wirklich nicht mehr! Aber über das klein läst sich streiten!"

Ein freundliches Lächeln.

"Baka! Ich kann nichts dafür dass ich so kleine bin! Ach was rede ich?! Ich bin nicht kleine du bist nur überdimensional groß! Du bist Schuld! Ich seh nur neben dir so klein aus! In echt bin ich viel Größer!"

"Kami-sama! Ja klar! Es liegt an mir! Wie konnte ich das nur vergessen?"

Kyo sagte nichts mehr und auch Die war jetzt ruhig! Was auch sagen? Es war ja alles gesagt! Erst mal!

"Hier wohn ich!"

Die öffnete die Tür und ließ Kyo rein. Sofort kam eine hübsche Frau mittleren Alters angerannt und musterte die beiden durchnässten Jungs:

"Kami-sama! Wie seht ihr denn aus? Sofort weg mit den nassen Sachen! Und ab damit auf die Heizung! Ich mach euch erstmal Tee!"

Und schon war die Frau wieder verschwunden.

/Wenn meine Mutter nur halb so fürsorglich wäre, wär ich der glücklichste Mensch auf Erden!/
/

Die und Kyo zogen sich die Schuhe und den Mantel aus dann gingen sie in die Küche und die Mutter legte alles vor einen Offene in dem ein warmes Feuer brannte.

"Die bitte gebe deinem Freund trockene Sachen! Und dann zieh dir selber welche an! Ich holt euch ja den Tod!"

/schön wär's!/
/

"Hai!"

Mit diesen Worten zog Die Kyo an der Hand in sein Zimmer. Er suchte kurz in seinem Schrank und zog dann ein Schwarzes T-Shirt hervor das er Kyo reichte.

"Das müsste dir passen! Und die Hose!"

Eine schwarze Jogienghose.

"Wo ist das Bad?"

Die zeigte mit dem Finger auf eine Tür am anderem Ende des Flurs. Der Blonde ging in das ihm gezeigte Zimmer und zog sich sogleich bis auf die Unterhose aus um sich die Sachen das Rotschopfes anzuziehen.

Die Hose rutschte immer wieder von seiner Hüfte und unten war sie so lang das man nicht mal mehr Kyos kleine in rote Söckchen verpackte Füße sah. Das Hemd war noch schlimmer! Es reichte Kyo bis über seinen kleinen Arsch und schlabberte schlimmer rum als Wackelpudding.

"Man seh ich scheiße aus! Die wird sich ja tot lachen!"

langsam verließ Kyo das Badezimmer wieder und ging in Dies Zimmer.

Dieser sahs bereits fertig angezogen auf seinem Bett und wartete auf den kleineren. Als er ihn sah breitete sich ein breites Lächeln in seinem Gesicht aus:

"Du siehst ja süß aus! Wie ein kleines Mädchen das die Sachen ihres Vaters an hat!"

Echt putzig!"

Kyo streckte Die die Zunge raus, aber das Lächeln wurde nur noch größer.

"Ich bin nicht süß! Oder gar putzig!"

"Gomen aber das bist du!" Die schaute auf die nassen Sachen die über Kyos Arm hingen: "Komm! Ich leg sie vor den Offen! Dann sind sie schneller trocken!"

"Ja danke!"

Die verließ den Raum und Kyo setzte sich auf das Bett und betrachtete das Zimmer. Es war groß! Doppelt so groß wie sein eigenes und viel gemütlicher. Nicht so erdrückend! Und nicht so dunkel! Dieses Zimmer war freundlich! Viel rot und schwarz aber trotzdem sehr freundlich! Kyos Zimmer hingegen glich einer Gruft! Aber das hielt seinen Vater wenigstens davon ab in sein Zimmer zu kommen und das war ja auch der Grund warum es in Kyos Zimmer so aussah!

Die stand mittlerweile wieder in seinem Zimmer und beobachtete Kyo wie er sein Zimmer musterte. Der kleine sah so süß und unschuldig aus wie er da sahs, die Klamotten viel zu groß und die Augen gefüllt mit Wünschen und Sehnsüchten. Kyo entwich ein lauter Seufzer. Und Die lächelte. Kyos Blick glitt zu ihm und der kleine zuckte zusammen als er sah dass Die ihn beobachtete.

"Gomen! Ich wollte dich nicht so angaffen! Es kam so über mich! Hier is der Tee!"

Die stellte das Tablett auf den Boden und reichte Kyo eine Tasse mit dampfenden, frischen Tee der seinen süßlichen Geruch in Dies Zimmer verbreitete. Kyo wärmte sich seine kalten Hände an der warmen Tasse:

"Gomen ich wollte dir und deiner Mutter keine Umstände machen!"

"Ach is doch nich so schlimm! Meine Mutter mag Besuch! Sie sagt sie braucht es Menschen um sich zuhaben um die sie sich kümmern kann!"

Und wieder Seufzte Kyo auf.

"Ich wünschte meiner Mutter währ so wie deine!"

"ja meine Mutter is echt klasse!... Aber ich fand deine auch ganz nett!"

"Mh... wenn du meinst!"

"Na ja es ist schwer einen Menschen nach fünf Minuten zu beurteilen!"

"Und wie lange brauchst du um das zu können?"

Die zuckte mit den Schultern und beobachtete Kyo der mit der Teetasse rumspielte um ihn nicht angucken zu müssen.

"Weiß nich! Es ist sehr schwer! Zum Beispiel Totchi! Er ist aufgedreht und man würde denken dass er alles durch eine rosa Brille sieht und keine Ahnung vom Leben hat... Aber das hat er! Aber man muss ihn länger kennen um das raus zu finden! Wenn man ihn braucht ist er für dich da! Wenn du einen Rat brauchst zieht er das nicht ins Lächerlich sondern nimmt es sehr ernst!

Oder Kao!... Na gut Kao is so'ne Sache... von ihm denkt man das er der Papa is und auf uns alle aufpasst... und das ist auch so, aber er kann auch ganz anders! Er hat manchmal nur scheiße im Hirn!! Aber er nimmt nicht alles gleich so ernst! Er ist ein guter Freund und man kann sich echt auf ihn verlassen!"

Als Die nichts mehr sagte schaute er auf und sah Die direkt in die Augen:

"Und was ist mit Shinya?"

"Ja... Shin-chan... er is zwar erst 13 aber wenn er was sagt dann klingt es immer verdammt intelligent! Er is glaub der Klügste von uns allen! Er redet zwar nicht viel aber wenn du ihn um Rat fragst weiß er immer eine Lösung! Und meistens ist die sogar richtig gut! Er hat echt was hinterm Kasten!

Sie sind alles so unterschiedlich und doch sind sie alles so gleich! Alle sind super

Freunde und ich bin froh dass ich die Ehre hab sie kennen zu dürfen! Ich weiß das klingt ziemlich kitschig aber es ist nun mal so! wir alle würden für uns durchs Feuer gehen!"

Kyo stellte seine Tasse zurück auf das Tablett und spielte mit der Zunge an seinem Lippenpiercing.

"Ihr seit echt ein Dreamteam! Und ich muss offen gestehen dass ich euch beneide! Ich hatte nie Freunde! Ich weiß nicht woran es liegt aber jeder hat sich von mir fern gehalten! Keiner Wollte mit mir was machen!

Außer die Weiber... Das ist auch der Grund warum wir nach Tokio gezogen sind! Zu viele Weiber! Mein Vater hat mich mal erwischt wie ich grad... na ja du weißt schon und danach hat er mich windelweich geprügelt!"

Kyo lachte bitter auf bei dem Gedanken.

"Danach konnte ich drei Tage nicht zur Schule. Und ich hab jedem erzählt ich sei die Treppe runter gefallen!"

Kyo hatte gar nicht vor irgendwas von sich zu erzählen, aber der Rotschopf hatte so was Vertrautes an sich und es sprudelte einfach so aus ihm raus:

"Bei jedem meiner Piercings habe ich Prügel gekriegt bis ich nicht mehr laufen konnte vor Schmerzen. Und immer wieder kam ein Piercing dazu nur um meinem Vater zu zeigen das es mir egal ist wenn er mich schlägt!

Um ihm zu zeigen das ich mich nicht einschüchtern lasse egal wie doll er mich schlägt! Aber es hat nichts gebracht! Er hat es nicht gelassen! Nein! Im Gegenteil! Es wurde öfter und Brutaler!

Aber mittlerweile tut es nicht mehr weh! Ich spüre nur noch hass wenn er mich schlägt! Und es befriedigt mich wenn ich ihm in seine widerliche Fresse reinlache wenn er auf mich einprügelt. Auch wenn er mich bewusstlos schlägt aber ich weiß das ich wenigstens noch etwas Stolz habe! Wenigstens das ist mir geblieben!

Ich werde nicht so enden wie meine Mutter!

Ich habe keine Angst vor diesem Dreckskerl! Sie is so erbärmlich! Ich hasse sie! Ich hasse sie dafür dass sie Angst hat vor meinem Vater und dafür dass sie nie was tut wenn er auf mich einschlägt und ich sie angucke während er mir mitten ins Gesicht schlägt!

Sie hat noch nie was getan! Als wäre es recht was er mir antut!

Als wäre es nichts Schlimmes! Aber das ist es! Das ist es, oder Die?"

Tränen stiegen in Kyos Augen hoch und liefen in strömen über Kyos Wangen:

"Die das ist es doch oder? Ein Vater darf so was doch nicht seinem Kind antun oder?"

"Nein!"

Die nahm Kyo in den Arm und drückte in fest an sich. Sanft streichelte er über Kyos Haare. Da er wusste wie Kyos Rücke aussah wusste er auch wie schlimm die Schläge seines Vaters sein mussten. Es tat Kyo so gut sich mal auszuweinen.

Es tat so gut mal an einer Schulter zu lehne auch wenn er sich so was nie wieder erlauben würde!

Er dürfte keine Schwäche zeigen! Auch nicht vor Die! Aber jetzt genoss er einfach die Berührungen die wie Balsam waren für seine geschundene Seele.

Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und Dies Mutter kam rein:

"Kami-sama! Gomen nasai! Ich wollte nicht stören ich wollte nur fragen ob ihr Hunger habt, oder so!

Kami-sama was ist denn hier los? Ich nehm eure Tassen mit! Wollt ihr noch einen Tee?"

Kyo wusste nicht recht warum aber er löste sich abrupt von Die.

"Nein Danke ich möchte ihnen keine Umstände bereiten!"

"Aber nein! Das sind doch keine Umstände! Ich gebe dir bescheid wenn deine Sachen trocken sind! Willst du wirklich nichts essen? Und du Die?"

Die verdrehte die Augen:

"Nein Mum!"

"Ok, ok bin ja schon weg!"

Kurz darauf war die Tür wieder verschlossen und die beiden Männer wieder alleine:

"Die wegen eben... Gomen nasai! Ich wollte dich echt nicht zutexten aber es kam einfach so über mich!"

Und schon wieder hatte er das gesagt was er dachte! Schlimm! Das musste wohl an dem Rothaarigen liegen! Anders konnte Kyo sich das nicht erklären.

"Ach was! Ist doch nicht schlimm! Ganz im Gegenteil! Ich finde es gut das du so offen bist!"

/Offen? Dass ich offen bin hat mir echt noch keiner gesagt! Ich bin also offen ja? Die wenn du wüsstest!/
Die hatte bemerkte wie Kyo das Gesicht verzogen hatte als er gesagt hatte das der kleine offen sei, aber er wusste nicht wie er das deuten sollte:

"Na ja offen ist vielleicht etwas übertrieben, aber... sagen wir das du dich wenigsten etwas geöffnet hast! Ok?"

Kyo hob eine Augenbraue:

"Es ist mir ehrlich gesagt völlig egal was du sagst! Nun offen bin oder mich etwas geöffnet habe... wo ist denn da der Unterschied?"

Die zuckte zusammen als er den Feindlichen Ton in Kyos Stimme bemerkte und es machte ihn etwas Traurig das Kyo begann sich wieder zurück zuziehen.

/Die du Baka! Wieso kannst du auch nie ruhig sein?/
"Ich danke dir aber ich werde jetzt gehen! Danke für die trockenen Sachen ich gehe mich schnell umziehen!"

"Aber deine Sachen sind doch noch gar nicht Trocken!"

Kyo zuckte mit den Schultern:

"Is doch egal! Ich wird schon nicht gleich sterben ich bin zäh! Viel zu zäh!"

Letzteres sagte er leise und eher zu sich selbst. Dann ging er aus Dies Zimmer und holte sich seine Sachen. Die saß immer noch auf seinem Bett und stützte seine Hände in die Hände. Wie sollte er nur aus diesem kleinen Baka schlau werden?

Er war wie ein Rätsel. Aber Die nahm sich vor dieses Rätsel zu lösen! So schwer würde es schon nicht werden! Oder? Selbst wenn! Er würde alles tun! Egal was! Aber er wollte nicht das Kyo jetzt ging! Er wusste doch gar nicht den Weg! Und es war viel zu gefährlich draußen um diese Uhrzeit! Wer weiß wer sich an kleine zerbrechliche Jungen ran macht. Plötzlich ging die Tür auf und Kyo kam mit seinen eigenen Sachen bekleidet in Dies Zimmer.

"Hier Die! Danke noch mal! Bis Montag!"

Kyo wandte sich ab, aber Die stand auf und packte Kyo am Arm:

"Kyo Warte mal!"

Die ließ Kyo los und der kleiner schaute etwas verwirrt zu dem Rotschopf hoch:

"Was denn?"

"ich möchte nicht dass du gehst!"

"Wieso?"

"Weil es viel zu gefährlich draußen ist um diese Zeit!"

"Meinst du wenn ich später gehe ist es ungefährlicher?"

"Nein! Ich möchte dass du erst morgen wieder gehst! Bleib doch bei mir!"

"Nein! Ich möchte dass du erst morgen wieder gehst! Bleib doch bei mir!"

"Aber Die ich kann-"

"Nichts "Aber"!"

Bitte bleib! Sonst muss ich dich ans Bett fesseln!"

"Die was für perverse Gedanken du in deinem kleinem süßes Kopf hast!"

Kyo grinste frech. Die hob eine Augenbraue:

"Wieso denn nicht? Nein! Jetzt mal ernst! Bitte bleib!"

Kyo wusste das es keinen Zweck hatte mit die zu streiten weil er sowieso den kürzeren ziehen würde. Ihm war zwar unwohl bei dem Gedanken, aber er stimmte dennoch zu. "Super!"

Die kannst im Bett schlafen ich nehm die Couch!"

"Ne lass mal! Mir reicht schon die Couch! Keine Umstände!"

"Wie du meinst! Ich sag gleich meiner Mutter bescheid dann kann sie dein Bett fertig machen! Da wird sie sich ja freuen!"

Und schon war Die verschwunden. Kurz darauf kam er wieder rein mit seiner Mutter im Schlepptau. Nach höchstens fünf Minuten war die Couch beziehbar. Die Mutter verlies mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen Dies Zimmer. Sie wünschte den beiden Freunden noch eine gute Nacht und war dann auch schon wieder verschwunden. Kyo setzte sich auf die Couch und blickte etwas unbeholfen drein.

"Und was jetzt?"

Der Rotschopf zuckte mit den Schultern und lächelte dann leicht verlegen.

"Schläfst du in Unterhose oder willst du was von mir?"

"Unterhose!"

Die nickte etwas und begann dann sich auszuziehen.

Vor Kyo! Der wurde leicht rot aber tat es ihm dann gleich.

Kyo legte sich ins Bett und deckte sich zu. Die knipste das Licht aus und legte sich ebenfalls hin.

Es herrschte bedrückende Stille.

"Gute Nacht Kyo!"

"Ja gute Nacht!"

Dann sagte niemand ein Wort mehr. Keiner traute sich und es wusste auch keiner is richtig über was denn reden? Obwohl sie lange nicht einschlafen konnten. Kyo lag lange da und belauschte Dies ruhigen Atem.

Am Morgen als die ersten Sonnenstrahlen in Dies Zimmer fielen und Die die Augen öffnete war Kyo bereits weg. Das Bett war ordentlich gemacht und von Kyo war nirgends eine Spur. Die seufzte enttäuscht obwohl er schon am Abend wusste das er am Morgen allein sein würde!

tbc

Kapitel 3

Kapitel 3

Soooo *winku* hier is dat 3. Kapi!!!! Ich hoffe ihr schreibt mir wieder fleißig Komis!!!! *nicku* würd mich tierisch freuen!!! *lach* das ging nur so "schnell", ich weiß ja nich ob es für euch schnell war aber ich fand es ganz okay!!! Oda?? Na ja zurück zum thema... es ging nur so schnell weil mich meine Freundin immer angespornt hat! Sie is mir auf die Nerven gegangen!! =.= *Kati wink* na ja jetzt is es ja on und sie kann aufhören mich zu Nerven!!!! *puh* *schweiß von Stirn wisch* na ja ... egal!!!! Viel spaß jetzt!!! ^^

Kapitel 3

Kyo ging durch die noch fast leeren Straßen Tokios.

Es war Samstagmorgen und nur vereinzelt eilten ein paar Mensche an Kyo vorbei. Der saß auf einer Bank und die ersten Sonnenstrahlen erwärmten die Luft.

Kyo war am Morgen aufgewachte und hatte im ersten Moment nicht gewusste wo er warm, doch dann erblickte er Die der in seinem Bett lag und schlief.

Der Ältere sah so friedlich aus.

Kyo hatte sich ganz leise angezogen und hatte sich dann neben Die gekniet und ihn beobachtet.

Kyo hatte nicht gewusst wieso aber in ihm war dieses Verlangen aufgetaucht Die zu streicheln. Der kleiner hatte seine Hand gehoben und Die eine seiner roten Strähnen aus dem Gesicht gestrichen.

Dann hatte er dem älteren einen leichten Kuss auf die Stirn gehaucht und war gegangen.

Jetzt saß er schon seit einer Ewigkeit hier und hatte darüber nachgedacht warum er das getan hatte.

Aber bisher war er noch nicht drauf gekommen. Langsam erhob sich der Blonde und ging los. In die Richtung wo sein Zuhause war.

Den Ort den er am meisten hasste und doch gehrte er immer wieder zu diesem Ort zurück. Genau wie ein Hund.

Mittlerweile stand Kyo vor dem Hochhaus indem er mit seiner "Familie" Wohnte.

Diese Breits ausgeblichene Weiß und die 20 Stockwerke.

Kyo wollte nicht hoch aber wenn er glück hatte dann würde sein Vater noch schlafen und er könnte ohne gehört zu werden in sein Zimmer schleichen!

Also fuhr Kyo mit dem Aufzug die 20 Stockwerke hoch und schloss dann leise die Tür auf.

Er zog sich ganz leise die Schuhe und denn Mantel aus und schlich dann die Treppen hoch.

Er öffnete die Tür zu seinem Zimmer und ging rein. Die stickige Luft in seiner "Gruft" kam ihm entgegen und er öffnete schnell das Fenster.

Die Sonnenstrahlen fielen in sein Zimmer und schufen, wenn auch nur etwas, eine Gemütliche Stimmung.

Kyo seufzte leicht und kramte dann aus einer seiner Schreitischschubladen einen

Block raus. Dann nahm er noch einen Stift und legte sich dann auf sein Bett.
Kyo kritzelte etwas rum. Die Sachen die einem halt so im Kopf rum spuckten.

Child Prey

Ein Kind sterben lassen...

Küss mich, töte mich, liebe mich
Küss mich, töte mich, liebe mich

Beeil dich und du kannst vielleicht...

Kindsbeute

Die Gründe warum jemand nicht von Herzen lachen kann...

Es ist ein einfacher Grund...

So ist das Leben!

Küss mich, töte mich, liebe mich
Küss mich, töte mich, liebe mich

Das Kind verbrennt
Küss mich, töte mich, liebe mich

Küss mich tödlich

Als ihm nichts weiter einfiel legte er den Block und den Stift auf den Boden und legte sich auf den Rücken. Die Arme waren unter dem kopf verschrenkt und er starrte an die Decke. Was sollte er jetzt machen?

/Was Die wohl grad macht?/

Kyo wurde, durch ein knurren in der Magengegend, aus seinen Gedanken gerissen. Langsam erhob Kyo sich und tapste leise in die Küche.

Die hatte mittlerweile das Frühstück beendet und war auch schon auf dem Weg zu Kyo. /Was der wohl grad macht?

Wegen dem Baka musste ich mir beim Frühstück die ganze zeit das Gerede meiner Mutter anhören:

~Der Junge hätte was essen müssen!~

~Ich weiß Mum!~

~Kriegt der Zuhause denn nichts zu essen? So mager und klein wie der ist?~

~Keine Ahnung Mum!~

~Der tat mir richtig leid! Ich mag ihn!~

~Ich auch!~

~Kannst du ihn nicht öfter einladen?

Dann kriegt er wenigstens was zwischen die Zähne!~

Ein leichtes Schulter zucken

~Ich glaub nich das ihm das zusagen würde!~

~Wieso ist der eigentlich schon so früh abgehauen?~

Ein erneutes Schulterzucken

~Du kannst ihn ja nach dem Frühstück besuchen gehen!

Sag ihm ein schönen Gruß von mir!~

Mit diesen Worten war die Mutter verschwunden, was so viel hieß wie "Keine Widerrede!"

Also war Die gleich nach dem Frühstück losgegangen.

Es nervte zwar das seine Mutter so von Kyo schwärmte aber er konnte es verstehen!

Und er wär auch zu Kyo gegangen wenn es ihm seine Mutter nicht "Befohlen" hätte.

Die war grad im 20 Stock angekommen und ging nun zu Kyos Wohnungstür. Er schaute auf seine Uhr.

/11.00 Uhr is das auch nich zu früh?/

Dien klingelte und wartete au irgendeine Reaktion.

Kyo hörte das Klingeln das in der gesamten Wohnung widerhallte.

Schnell rannte er zur Tür, damit sein Vater nicht wach wurde.

Er öffnete leise die Tür:

"Die? Was machst du denn hier?"

"Ich wollte gucken ob es dir gut geht, nachdem du heut morgen schon so früh abgehauen bist!"

"Komm rein! Aber sei leise! Die schlafen alle noch!"

Die betrat die Wohnung und zog sich Mantel und Schuhe aus. Zusammen gingen sie in das Zimmer des kleinen Blondens.

"Hast du schon was gegessen?"

Fragte der Rotschopf etwas besorgt.

"Ähm ja!"

Ein kurzes Nicken

"Wieso bist du heute Morgen schon so früh abgehauen? Hast ja nich mal Tschüß gesagt!"

Die zog einen Schmollmund blieb aber dennoch ernst.

Kyo sah zu Boden und zuckte kurz mit den Schultern. Er wusste ja wieso, aber er hatte nicht vor etwas zu sagen. Er war gegangen, weil er sich zu Die hingezogen fühlte. Das hatte ihm Angst eingejagt. Deswegen könnte man sein frühzeitiges Verschwinden auch als Flucht bezeichnen.

"Ich musste noch was erledigen!"

"Und was wenn man fragen darf?"

"Nun ja... ich wollte zuhause sein bevor mein Vater wach wird!"

Wenigstens war das die halbe Wahrheit.

Die nickte kurz. Das war zwar ein einleuchtender Grund, aber Die hatte das Gefühl als wäre das nicht alles was Kyo zum "Rückzug" bewegt hatte.

Stille.

Keiner wusste so richtig was er sagen sollte, also schwiegen sie.

Kyo hasste es wenn man sich nichts zu sagen hatte.

Er hasste diese erdrückende Stille.

"Was machst du heute noch, Die?"

"Weiß nich! Ich wollte zu Toto gehen und mit ihm Mathe lernen! Aber du kannst gerne mitkommen! Dann können wir dich gleich auf den neusten Stand bringen! Kann ja

nicht schaden! Und dir schon gar nicht!"

"Was soll denn das schon wieder heißen?"

Der Rotschopf grinste Kyo frech an.

"Ach nichts!"

Kyo hob eine Augenbraue und knuffte Die in die Seite.

Dieser quietschte erschrocken auf und begann Kyo ab zu kitzeln.

Das kleine Blonde Warumono heulte vor lachen.

Als Die seinen Rachedurst gestillt hatte legte er sich neben den, immer noch von Lachkrämpfen geschüttelten Kyo.

Als der kleinere sich wieder beruhigt hatte sagte er leise:

"Baka!"

Die stütze sich auf seinen Ellenbogen und sah Kyo an, der immer noch auf dem Rücken lag und seinen Bauch hielt.

"Wie bitte? Werden wir etwa schon wieder frech?"

Die grinste Kyo herausfordernd an.

"Muss ich dich etwa wieder abkitzeln?"

Der jüngere sah den Rotschopf erschrocken an.

"Nein! Um Gotteswillen!"

Die lachte siegessicher und beugte sich dann über Kyo.

"Hast du etwa Angst vor mir?"

Die beiden Gesichter waren nur Zentimeter von einander entfernt.

"Ich? Pah! Vor dir doch nicht!"

Kyo grinste Die frech an, obwohl ihm etwas unwohl war. Schon wieder war dieses Gefühl da das ihn heute Morgen schon zur Flucht bewegt hatte.

"Bist du dir da auch völlig sicher?"

Kyo streckte seine Nase vor so dass sie fast mit Dies in Berührung kam und sagte:

"Hundertprozentig!"

Die grinste und das funkeln in den Augen des Rotschopfs machte Kyo etwas Angst!

"Ich mag dein Grinsen nicht!"

"Macht es dir Angst?"

Kyo überlegte kurz antwortete dann aber doch Wahrheitsgemäß.

"Hai!"

Die lächelte zärtlich machte aber keine Anstalten von Kyo runter zu gehen.

"Das brauch es aber nicht!"

Kyo gab ein hohes piepsen von sich:

"Da bin ich mir aber nich so sicher!"

"Und macht dir das auch Angst?"

Die kam noch näher an Kyo ran und küsste ihn sacht auf die Nasenspitze.

"Hai!"

"Warum?"

Dies Stimme war leise und beruhigend.

"Ich weiß nicht!"

"Und das?"

Dies Lippen berührten die von Kyo. Es waren zwar nur ein paar Sekunden aber Kyos gesamter Körper fing an zu brennen.

Der blonde öffnete fast automatisch ein Stückweit seine Lippen. Kyos Zunge erkundigte vorsichtig und noch zögernd Dies Mund und die Lippen die weich wie Feder waren. Seine Finger vergruben sich in dem üppigem Harr das älteren und

drückten ihn so noch näher an ihn ran. Ihr Leidenschaftliches Zungenspiel wurde von Sekunde zu Sekunde fordernder und Sehnsüchtiger.
Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und Kyos Vater stürmte ins Zimmer.
"Ich wusste doch dass du wieder eine kleine Schlampe bei dir im Bett hast!
Na warte mein Freund das wird ein Nachspiel haben!" (kein Vorspiel???)

Er zog, den völlig Geschockten Die von dem, total überraschten Kyo.

"Was ist den das?"

Kyos Vater erkannte das dies nicht eine Freu sondern ein Mann war:

"Ein Kerl? Was hab ich nur falsch gemacht? Es ist er nicht nur ein Nichtsnutz sondern auch noch eine Schwuchtel! Komm sofort her!"

Die sah mittlerweile in einer Ecke in die Kyos Vater in geschupst hatte und beobachtete das Schauspiel geschockt.

Unfähig was zu tun. Noch nicht!

"Wenn ich in meinem Bett habe geht dich nichts an!"

Der Vater holte aus und verpasste Kyo eine Ohrfeige.

Wenn man es noch so nennen konnte.

"Sprich nicht in diesem Ton mit mir! Es geht mich sehr wohl was an wenn mein einziger Sohn schwul ist!"

"Als ich mich mit Frauen beschäftigt hab war es dir doch auch nicht recht!"

Der Vater öffnete seinen Gürtel und zog ihn sich aus. Er zerriss Kyos Hemd und drückte ihn mit dem Gesicht an die Wand. Dann holte er aus und der Ledergürtel klatschte auf Kyos geschundenen Rücken und hinterließ rote Striemen die über den gesamten Rücken reichten.

Und wieder klatschte der Gürtel. Und wieder entwich Kyo ein leiser Schrei.

Die der Mittlerweile wieder aus seinem Trance zustand erwacht war stürmte zu Kyos Vater und hielt diesen am Arm doch der holte aus und schlug Die mitten ins Gesicht. Dieser fiel zu Boden und blieb liegen. Kyo hatte diese Gelegenheit genutzt und war zu die gerannt.

"Die! Sag was!"

Kyo stand auf und ging auf seinen Vater zu:

"Du elendes Schwein! Wenn du mich schlägst ist das eine Sacher aber wenn du Hand an Die legst dann gnade dir Gott!"

"Willst du mir etwa drohen?"

Kyos Rücken blutete und auch aus seinem Mund lief Blut. An seiner Schläfe lief ebenfalls ein dünner Streifen entlang. Doch er reckte sich seinem Vater entgegen und schaute ihn böse an.

Sein Vater holte aus und schlug Kyo ins Gesicht. Dieser spuckte seinem Vater das Blut ins Gesicht.

"Und jetzt verschwinde aus meinem Zimmer!"

"Mein Freund! Wenn dein Freund nich hier wär dann würdest du denn morgigen Tag nicht überleben!"

"Aber er ist da! Also verpiss dich du elender Hurensohn!"

Sein Vater schluckte seine gesamte Wut runter und verließ dann das Zimmer mit einem lauten Türknallen.

Kyo stürmte zu Die und kniete sich vor ihn hin. Vorsichtig legte er den Kopf des Rotschopfes auf seinen Kopf.

"Die was ist? Geht's dir gut? Es tut mir ja so leid!"

Kyo streichelte liebevoll Dies geschwollene Wange. Die öffnete und starrte Kyo geschockt an.

"Dein Gesicht! Du siehst ja schrecklich aus!"

Kyo lachte auf, seine Schmerzen ignorierend. Sein Rücken Blutete immer noch und die warme Flüssigkeit lief über die nackte Wirbelsäule.

"Wie nett! Aber du siehst bestimmt viel schlimmer aus! Ich bin es gewöhnt! Ganz im Gegensatz zu dir! Aber ein schönes Gesicht kann ja nichts entstellen! Komm! Vorsichtshalber werden wir dein hübsches Gesicht kühlen!"

Kyo half Die auf und ging dann mit ihm ins bad.

Vorsichtshalber schloss er die Tür ab. Er wusste ja schließlich nicht was sein Vater noch vorhatte. Er hielt ein Lappen unter das kühle Wasser und legte ihn dann auf Dies blaue Wange.

"Geht's?"

"Mir geht's gut, aber ich mach mir sorgen um dich! Dein Rücken sieht ja schrecklich aus und von deinem Gesicht will ich gar nicht erst anfangen!"

Die nahm Kyos Hand, die auf seiner Wange ruhte und denn kühlen Lappen auf die schmerzende Stelle drückte.

Zärtlich strich er mit dem Daumen über die Schmalen Finger. Dann nahm er den Lappen von seiner Wange und aus Kyos Hand. Er befeuchtete ihn erneut.

Vorsichtig tupfte er das Blut aus Kyos Gesicht.

Als das Gesicht soweit es möglich war wieder hergestellt war machte Die ein Handzeichen das Kyo dazu bewegen sollte sich um zudrehen damit sich Die den Rücken vornehmen konnte.

Kyo sah Die etwas verdutzt an.

"Dreh dich! Ich will an deinen Rücken!"

Kyo wollte nicht das Die seinen Rücken sah!

Er hasste seinen Rücken!

Die verstand und seufzte leicht.

"Ach Kyo! Ich hab deinen Rücken doch eh schon gesehen! Und es muss sich auch jemand

um deine Rückseite kümmern! Oder magst du es nicht von hinten?"

Die grinste frech zu Kyo und dessen Gesichtsausdruck wurde nur noch geschockter.

"Man Kyo! Das war doch nur ein Scherz! Und jetzt dreh dich um!"

Die drehte Kyo um und begann dann damit das Blut zu entfernen.

"das war wohl nicht das erste Mal das er so ausgeflippt ist hab ich recht?"

Ein kurzes Nicken on Kyo.

Dieser war nur froh Die nicht in die Augen sehen zu müssen, denn er war sich nicht sicher ob er das noch konnte. Schließlich war es seine Schuld dass Die jetzt eine dicke, blaue Wange hatte. Und Kyo nahm sich vor Die oder jemanden anderes in seine Wohnung rein zu lassen!

Das Risiko war einfach zu groß!

Er wollte nicht noch einmal mit ansehne müssen wie eine seiner Freunde von seinem Vater beschimpft oder sogar geschlagen wurde.

Das konnte er nicht verantworten!

Die hatte bemerkt dass sich Kyo verkrampfte.

"Was überlegst du?"

Der blonde zuckte zusammen und zuckte dann mit den Schultern:

"Nichts Wichtiges!"

"Das glaub ich aber schon! Mir kannst du es doch sagen!"

Die war mit Kyos Rücken fertig. Allerdings sah er von nahem noch erschreckender aus als von weitem. Aber Die versuchte sich nichts anmerken zu lassen.

Er drehte Kyo zu sich und legte den Finger unter das Kinn des Jüngeren und zwang ihn so ihn anzugucken.

"Was hast du?"

"Na ja ich hab nur überlegte dass.... Dass es eigentlich ja... meine Schuld ist!"

Die runzelte die Stirn:

"Wieso denn das?"

"Na ja...weil es mein Vater ist und weil ich dich rein gebeten habe obwohl ich wusste wie er ist! Und das ist doch..."

"Hör mir mal genau zu!... Du kannst am wenigsten dafür wie dein Vater ist! Und du kannst nichts dafür dass es so ein Schwein ist! Und das du mich rein gebeten hast ist einfach nur höflich! Und das zeigt das du noch Hoffnung hast das dein Vater sich vielleicht noch ändert! Das ist doch gut!"

Kyo schüttelte den Kopf:

"Nein ich glaube nicht dass sich mein Vater noch ändert!"

"Wunder geschehen immer wieder!"

Kyo legte den Kopf schief und sah Die an als würde er von einem anderen Stern kommen.

"Glaubst du auch an den Weihnachtsmann? Oder an den Osterhasen?"

Die lächelte Kyo lieb an.

"An beides!"

Kyo lächelt zurück wunck dann aber ab.

"Ich glaube ja nicht daran aber lassen wir das lieber!"

Die nickte zustimmend.

"Und was jetzt?"

Die zuckte mit den Schultern.

"Keine Ahnung! Auf was hast du denn Lust?"

Es hämmerte gegen die Tür.

"Tooru! Mach sofort die Tür auf!"

"Wieso sollte ich?"

"Sei nicht so frech!... Ich muss auf Klo! Und jetzt mach gefälligst auf sonst setzt es was!"

Kyo seufzte und nahm dann Dies Hand. Er schloss die Tür auf und schlängelte sich mit Die im Schlepptau an seinem Knurrendem Vater vorbei.

/Fast wie ein Hund!/
Dachte Kyo nur bevor er mit Die in sein Zimmer ging.

Als sie beide auf dem Bett saßen fragte Die erneut:

"Und? Auf was hast du Lust?"

"Weiß nicht! Ich möchte eigentlich das du jetzt gehst!"

"Wieso denn das?"

"Weil mir das nicht geheuer ist! Ich möchte nicht für noch eine blaue Wange die Schuld tragen!"

"Aber ich hab doch gesagt-!"

Kyo hielt Die den Finger vor den Mund um ihm zu zeigen dass es schon in Ordnung war.

"Lass gut sein Die! Soll ich dich noch nach hause bringen?"

"Ja gerne!... Kommst du heute eigentlich mit zu Totchi?"

"Kann ja nicht schaden! Wann sollst du denn da sein?"

Die zuckte leicht mit den Schultern:

"Weiß nich!"

Kyo lächelte leicht irritiert.

"Ihr seid verabredet wisst aber nicht wann?"

"Na ja... Toto hat gesagt wenn ich bock hab! Er hätte eh nichts zu tun! Aber ich sollte nicht zu früh kommen weil er Morgens keinen Bock auf Mathe hätte... aber den hat er ja eh nie!... Wir können ja noch bei mir so lange rumhängen und warten! Wenn du willst!"

Kyo grinste über Dies plötzlichen Redeschwall und nickte anschließend.

Also machten sie sich auf den Weg zu Dies Wohnung.

tbc

Kapitel 4

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapi 5

Kapitel 5

Hi ho! *winks* gomen nasai!!! Das es so lange gedauert hat! *verbeug* aba zuerst hat meine Mudder mir den Computer weggenehmst und ins i-net durfte ich au nich! T-T deswegen bin ich froh dass ich es überhaupt noch geschafft hab es fertig zu kriegen! *puh* ^.^' ABA es schreibt mir bidde ganz viele Kommis!!! Auch wenn es so lange gedauert hat! *blinck* Lieb euch doch!!! Ich hoffe ihr mich au noch!!! *snief*

Kapitel 5

Die war etwas überrascht, ließ es sich aber gefallen.

(*black out hat* T.T das kommt davon wenn man so lange kein Computer hat! ; - ;)

Mit der Hand streichelte er über die nackte Brust des Blondes. Mit den Fingerspitzen strich er hauchzart an den empfindlichen Seiten des kleinen entlang.

Plötzlich prustete Kyo los.

"Wah! Nicht da! Da bin ich kitzelig!"

Der kleine hielt sich die Seite und lachte. Die schaute nur etwas verwirrt drein.

"Na du bist mir ja einer! Zuerst scharf sein und dann plötzlich loslachen!... Jetzt bin ich aber beleidigt!"

Kyo wischte sich eine Träne weg.

"Nicht schmollen! Aber du bist ja selbst schuld!"

Kyo nickte eifrig.

"Pah!"

Die verschränkte die Arme vor der Brust ging dennoch nicht von Kyo runter.

"Jetzt bin ich auch noch schuld! War ja klar!"

"Ja bist du! Du hättest mich nicht kitzeln dürfen!"

Die schnaubte abfällig, ging von Kyo runter und drehte ihm den Rücken zu.

"Och Die-chan!"

Kyo küsste seinen Hals. Leise flüsterte er in das Ohr des Roten.

"Sei jetzt bitte nicht böse."

"Bin ich doch gar nich! Aber du hast die Stimmung versaut!"

"Is doch egal!"

Kyo kuschelte sich an Die und gähnte.

"Ich hab auch nichts gegen kuscheln! Bin eh Hundemüde!... Aber wenn du es jetzt brauchst dann bedien dich! Aber lass mich schlafen!"

"Hähähä! Sehr lustig!"

"Och Menno, Die!"

Kyo zog Die neben sich und kuschelte sich an ihn.

"So find ich es sehr schön!"

Der Blonde drückte dem Roten einen kurzen Kuss auf und war dann auch schon im Land der Träume.

Die lächelte. Wie süß der Kleine sein konnte. Es war eine Schande was Kyos Vater mit ihm machte und er würde etwas unternehmen! Das stand fest! Aber jetzt würde er den Moment genießen. Sich an den Jüngeren kuscheln und seelenruhig schlafen. Er küsst Kyo noch kurz auf die Stirn und schlief danach auch schon ein.

~*~*~

Leise öffnete Die Mutter die Tür zum Zimmer ihres Sohnes. Ein Lächeln stahl sich auf ihre Lippen. Die beiden Freunde lagen eng umschlungen in einem Bett und schliefen. (Jetzt mach ich das mal wie Lulle dat will! Die will dat die Mudder sich freut! Die will dat ihr Sohn schwul is! ^^ Die is komisch oda?)

Schnell tapste sie in die Küche und holte ihren Fotoapparat. Sie machte ein Foto der beiden Männer und ließ sie dann wieder allein. Sie rieb sich ihre Hände und grinste noch breiter.

(Oh Gott is die bescheuert! *auf em Boden rumkullers*)

Die öffnete langsam die Augen. Das erste was er sah war Kyo.

"Na das wird doch bestimmt en schöner Tag!"

Die grinste.

/Wenn er schläft sieht er aus wie so ein Schäfchen! Wai!/
Der Rothaarige drückte einen zärtlichen Kuss auf die Stirn des Kleinen.

Dieser streckte sich und öffnete langsam die Augen.

"Na? Ausgeschlafen mein Schäfchen?"

Fragte Die den Müden Blondem.

"Schäfchen? Ich glaub bei dir Hackst!"

Kyo schenkte Die einen seiner bösen Blicke.

"Tze! Nicht gleich am frühen Morgen so aggressiv!"

"Selbst schuld! Wenn du mich nicht schlafen lässt!"

Kyo drehte sich demonstrativ auf die andere Seite.

"Hä? Guck doch mal auf die Uhr! Es ist schon... WAS? Erst 8.00 Uhr? Na gut! Wir können ruhig noch etwas liegen bleiben und kuscheln!"

"Kuscheln? Hast du das denn verdient?"

"Joa!"

"... Na gut!"

Und schon schliefen sie eng aneinander gekuschelt ein zweites mal ein.

(Ich sollte nich schreiben wenn ich müde bin! Die schlafen ja nur! *auf die Uhr schiel* es is ja au schon 20.51 Uhr! V.V Und dann hab ich au noch Ferien! Wäh!!!! Ich bin sooooooooo müde! T-T ... gute Nacht! *schnarch* 9.9')

~*~*~

Diesmal war Kyo derjenige der als erster aufwachte. Er beobachtet Die beim schlafen. Vorsichtig strich er ihm über die Wange und sofort lag ein friedliches Lächeln auf den Lippen des Roten.

Kyo lachte und kuschelte sich noch näher an Die ran, um ihm anschließend einen Kuss auf die Stirn zu drücken. Darauf öffnete der ältere die Augen und grinste den kleinen an.

Er drückte ihn ganz fest an sich und knuddelte ihn.

"Du bist so süß Kyo!"

Dieser wurde leicht rot.

"Bist du morgens immer so knuddelig?"

Fragte der Blonde Stirnrunzelnd.

"Ne, nur wenn du neben mir liegst!"

Die grinste und Kyo lächelte nur etwas schief, dann löste er sich jedoch vom Roten.

"Ich muss jetzt aber gehen!"

Und hatte Kyo sich wieder die Hose angezogen.

Die blickte auf die Narben auf Kyos Rücken. Besonders die frische trat hervor und etwas krampfte sich in ihm zusammen. Es genügte allein der Gedanke daran den

kleinen wieder nach Hause gehen zulassen und in ihm stieg ein Gefühl auf, dem er nicht fähig war einen Namen zu geben.

"Kyo, geh nicht!"

"Die, ich muss! Wenn ich noch länger bleib, dann flippt mein Vater nur noch mehr aus!"

Kyo merkte an Dies Blick das er gerade genau das Falsche gesagt hatte.

Schnell zog sich der Blonde ganz an und kniete sich dann vor Die nieder, der mittlerweile auf dem Bett saß und zu Boden schaute.

Kyo legte seine Hände auf die Knie seines Freundes und lächelte ihn aufmunternd an.

"Ach, Die-chan!"

Liebevoll strich er über die immer noch leicht geschwollenen Wange seines Kois.

"Wir sehen uns ja Morgen! In der Schule! Sayonara Die-chan!"

Damit stand Kyo auf, gab Die noch einen kurzen Kuss und verschwand dann.

~*~*~

Toshiya wanderte in seinem Zimmer umher. Er schaute auf sein Bett.

Genau da hatte Kyo gestern gesessen. Er sah so süß aus wie er sich auf das Konzentrierte hatte was Die versuchte ihm zu erklären.

Leider hatte das Toshiya total abgelenkt.

Kyo konnte jetzt, im Gegensatz zu Totchi, wenigstens Mathe. Der Blauhaarige war zu beschäftigt damit gewesen Kyo zu mustern.

Toshiya fluchte. Der kleine war auch einfach zum anbeißen.

Toshi lächelte. Er war noch nie verliebt gewesen und doch hatte Kyo es innerhalb von zwei Tagen geschafft.

Aber der Blonde war auch etwas ganz besonderes.

Der Blauhaarige nahm sein Handy und wählte die Nummer seines kleineren Freundes.

"Moshimoshi?"

"Kyo? Ich bin's! Totchi!"

"Totchi?... Was is" fragte der Blonde freundlich.

"Ähm!... hättest du Lust und Zeit heute noch mal Mathe mit mir zu lernen? Ich kann es immer noch nicht richtig!"

"Heute?... Ja klar! Wann soll ich kommen?"

"So bald du kannst!"

"Na dann jetzt gleich? Ich bin grad in der Nähe!"

"Ja super! Bis gleich!"

"Bis gleich!"

"Bai bai!"

Totchi legte auf und schmiss sein Handy aufs Bett. Er hielt sich seinen Bauch, es war ein komisches Gefühl! Jetzt wusste er was man damit meinte ,Schmetterlinge im Bauch' haben.

"Hach, wie schön!"

Totchi grinste wie ein Honigkuchenpferd und wartete darauf, dass ,sein' Kyo endlich kam.

~*~*~

Die stand auf und ging in die Küche, wo seine Mutter saß, Tee trank und irgendetwas anschaute, während sie ununterbrochen grinste.

"Was hast du da Mum?"

Die trat näher und sah, dass es ein Foto war. Seine Mutter wollte es verstecken doch er war schneller und nahm es ihr weg.

Ihm fiel alles aus dem Gesicht.

Auf dem Bild waren er und Kyo eng umschlungen. Sie musste das Bild wohl heute

Morgen gemacht haben!

"Was soll denn das?... Es ist aber nicht so gewesen wie es aussieht!!"

Die war geschockt über seine Mutter.

"Und das nehm ich mit!"

Die wedelte mit dem Foto und ging dann in sein Zimmer zurück.

Er schmiss sich auf sein Bett und betrachtete das Bild. Eigentlich war er seiner Mutter dankbar! Jetzt hatte er wenigstens ein Foto von Kyo! Und was für ein süßes noch dazu!

~*~*~

Kyo klingelte und schon wurde die Tür aufgerissen. Totchi grinste in breit an.

"Komm rein!"

Kyo gehorchte und kam rein. Er zog sich Schuhe und Mantel aus und folgte Toshiya dann ins Zimmer.

"Ich bezweifle aber das ICH dir Mathe beibringen kann! Ich kann es doch selbst nicht!"

"Doch, du kannst das bestimmt ganz toll!"

Toshi grinste erneut, was Kyo dazu bewegte die Stirn in Falten zu legen.

"Hast du irgendwas genommen?"

"Nö, wieso?"

"Nur so!"

"Okay! Also..."

Der Blauhaarige holte sein Mathebuch und zeigte Kyo die Aufgabe

"Das kann ich nicht!"

Kyos Augen weiteten sich.

"Und warum soll ausgerechnet ich das können?"

"Weil du schlau bist!"

Kyo hob eine Augenbraue.

"Gib zu, du hast doch was genommen! Seit wann bist du denn so nett zu mir?"

Der Blonde zog einen Schmollmund.

"Du hast mich gar nicht mehr lieb!"

"Hääää~? Weil ich lieb zu dir bin? Soll das heißen du magst lieber böse Jungs?"

Totchi lächelte.

"Kannst du haben!"

Mit diesen Worten drückte Toshi Kyo aufs Bett und küsste ihn hart.

"So besser?"

Kyo, der das nur für ein Spiel hielt, antwortete herausfordernd: "Zu Evil!"

"Zu Evil? Und so?"

Toshiya küsste den Blondem erneut, nur diesmal etwas liebevoller.

"Und?"

Fragte der Blauhaarige.

"Was kleine Jungs wie du schon alles können! Tze, tze, tze."

Totchi grinste frech.

"Noch mal?"

"Ne, lass uns Mathe machen!"

"Wen interessiert schon Mathe?"

"Ich dachte deswegen bin ich hier!"

Totchi schaute zu Boden und schüttelte dann den Kopf.

"War nur ein Vorwand!"

"Vorwand? Für was?"

"Um dich zu sehen!"

"Mich zu sehen? Bin ich denn so schön?" fragte Kyo scherzhaft, doch der jüngere nickte. Daran wie Toshiya sich benahm wurde Kyo klar, das er es ernst meinte, was den Blondem total erschütterte.

"Aber Totchi!" flehte er.

Dieser schaute hoch.

"Kyo? Ich glaube... ich glaube ich liebe dich!" sagte er bevor er erneut betreten zu Boden schaute.

"Nein Totchi! Bitte nicht!"

Kyo war schwarz vor Augen. Was sollte er jetzt machen? Innerhalb weniger Tage hatte er Toshiya sehr lieb gewonnen. Er war zu einem der wichtigsten Menschen in seinem Leben geworden, neben Die. Aber Totchi war eher so was wie ein kleiner Bruder für ihn!

Konnte denn nicht einmal alles einfach nur gut sein?

Nein!

Konnte es nicht! Das war doch auch wirklich zu viel verlangt!

Doch was zum Teufel sollte er Totchi jetzt antworten?

"Totchi-"

Der Blauhaarige unterbrach Kyo indem er ihm einen Finger auf die weichen Lippen legte.

"Du musst jetzt nichts sagen! Bevor du was sagst, dass du später bereuen könntest! Das wollen wir doch nicht!"

Kyo schluckte den Kloß der in seinem Hals war runter, doch er bildete sich sofort von neuem.

"Soll... soll ich dir jetzt Mathe beibringen, oder kannst du es?"

"Nein! Also ich meine ich kann es nicht!"

Totchi grinste Kyo breit an, auch wenn ihm nicht wirklich danach zu mute war. Er hatte es in dem Moment bereut es Kyo gesagt zu haben, als es über seine Lippen gekommen war. Aber wenigstens fühlte er sich jetzt wieder etwas ‚freier‘. Und außerdem hatte er sich vorgenommen Kyos Herz zu erobern. Natürlich wusste er, dass dies nicht leicht sein würde, doch er würde alles versuchen! Und wenn er Kyo dann erstmal hatte, würde er ihn nie wieder gehen lassen, dass schwor er sich.

Während Kyo verbittert in das Mathebuch starrte und darauf wartete, dass ihm vielleicht eine Idee kam, wie man diese Aufgabe lösen könnte, hatte Totchi genug Zeit den Blondem eingehen zu mustern.

So konzentriert sah sein ‚Koi‘ sogar noch besser aus!

Doch plötzlich vergrub Kyo das Gesicht zwischen den Händen und schluchzte leise.

"Totchi, es tut mir so leid, aber ich weiß auch nicht wie das geht!"

"Ja, aber das ist doch kein Grund zu weinen!" piepste Toshiya.

Er war total überrumpelt.

"Kyo... wieso weinst du wirklich?"

Gleichzeitig zog er den älteren zu sich hin und drückte in fest an sich.

"Totchi... ich kann einfach nicht mehr stark sein! Es läuft wirklich alles schief! ... Ich kann nicht mehr!"

Sanft strich der Blauhaarige über Kyos Kopf. Dieser genoss die Berührung. Er fühlte sich bei Totchi wohl, doch was sollte das bedeuten? Hatte er vielleicht doch noch andere Gefühle für den jüngeren, außer Freundschaft?

Vielleicht doch so was wie Liebe?

Sollte er es vielleicht doch mal mit Toshiya versuchen?

Aber was war dann mit Die?

Allein der Gedanke an den Roten machte Kyo schon ganz kribbelig. Doch was war wenn Die gar nichts von ihm wollte?

Kyo wurde aus seinen Gedanken gerissen, als Totchi sanft sein Kinn anhob und ihn küsste. Zärtlich strich er mit der Zunge über die weichen Lippen des Blondes und mit der Hand streichelte er dessen Brust.

Kyo stöhnte leicht auf, was Totchi aufforderte weiter zu machen. Er drückte den kleineren aufs Bett und begann ihm das Hemd aufzuknöpfen. Anschließend beugte er sich runter und nahm eine der rosigen Brustwarzen in den Mund und saugte leicht daran. Zu seiner Zufriedenheit versteifte sie sich sofort.

Totchi wanderte nach oben und liebte Kyos Schlüsselbein, dann die Halsbeuge und anschließend über den Hals bis zum Ohr, wo er verführerisch rein hauchte.

Der Blauhaarige wandte sich wieder den so verlockenden, weichen Lippen zu, die so süß waren, dass er am Liebsten nie wieder aufhören wollte sie zu schmecken. Mit einem resignierenden Seufzer trennte er sich dann doch von ihnen, um sich ‚wichtigeren‘ Dingen zu widmen.

Er zog Kyo ganz das Hemd aus und schmiss es in irgendeine Ecke seines Zimmers.

Mit den Fingern strich er hauchzart über die gesamte Brust und runter zum Schritt des Blondes. Langsam öffnete er den Knopf und den Reißverschluss der Hose. Kyo hob leicht seine Hüfte, damit Toshiya ihm das Ding endlich ausziehen konnte.

Der kleine keuchte auf als Toshi seine Hand auf seinen Schritt legte und ihn einfach nur anschaute.

"Was?" Brachte er zwischen zusammen gebissenen Zähnen hervor.

"Du bist so hübsch!"

Der kleine grummelte jedoch nur und drehte den jüngeren auf den Rücken. Er zog ihm ungeduldig das T-Shirt aus und machte sich kurz darauf auch schon daran die Hose zu beseitigen. Mit einem kurzen Ruck war auch diese weg.

Kyo richtete sich auf und blickte auf Toshiya herab. Er lag so unschuldig da, dass es ihm in der Seele weh tat, dass er ihn eigentlich nur benutzte, um sich seiner Gefühle klar zu werden.

Totchi merkte das Kyo stockte.

Nein, er würde es nicht zulassen, dass der Blonde JETZT aufhörte!

Also zog er Kyo zu sich runter und küsste ihn. Dann steckte er seine Finger unter den Bund der Unterhose und zog sie ebenfalls aus.

Totchi musste grinsen als er sah, dass es Kyo anscheinend auch gefiel.

Das war doch ein Zeichen. Oder?

Er küsste seinen Koi erneut und wanderte dann runter zu dessen Glied. Toshiya wusste zwar nicht so genau was er machen sollte, schließlich war Kyo sein erster Mann, aber das würde schon klappen!

Mit der Zunge zog er leichte Kreise über Kyos Erektion und nahm sie dann in den Mund und saugte leicht daran. Langsam bewegte er sich und Kyo drängte sich ihm entgegen.

Seine Fingernägel gruben sich ins Bettlaken und seine Sorgen schwanden.

Einmal konnte er einfach alles vergessen und wenn es nur für einen kurzen Augenblick war.

Nein! Alles konnte er nicht vergessen! Die blieb in seinem Kopf und es machte auch nicht den Anschein als würde er da wieder rauskommen. Schließlich bäumte Kyo sich Toshiya entgegen und ergoss sich mit einem Stöhner in dessen Mund.

"Die!"

Zwar sagte er diesen Namen nur ganz leise, aber dennoch mit so unbeschreiblich viel

Gefühl in der Stimme. Tränen stiegen ihm in die Augen, doch es gelang ihm sie zu unterdrücken.

Sein Atem ging schnell.

"Und was ist mit mir?" fragte der Blauhaarige und küsste Kyo erneut.

Der Blonde schloss die Augen um erneut die Tränen zu bekämpfen.

Er wollte es nicht, doch Toshiya würde bekommen was ihm zustand...

~*~*~

Kyo saß in einem Park auf einer Bank und starrte in den strahlend blauen Himmel. Ein Seufzen gelang über seine Lippen.

Er war sofort, als er mit Toshiya fertig gewesen war, abgehauen. Der Blauhaarige hatte ihn mit dem, Satz: "Ich liebe dich und vermiss dich jetzt schon!" verabschiedet und stach Kyo damit erneut mit einem Messer in sein schmerzendes Herz.

"Super Kyo! Das hast du ganz toll angestellt!" nusichelte er vor sich her.

Jetzt endlich wusste er wen er liebte... aber es war nicht Toshiya!

Aber wie sollte er das jetzt anstellen ohne Totchi zu verletzen? Das wollte er nämlich auf keinen Fall! Er musste es sagen! Das war sicherlich besser für alle!

Oder?

~*~*~

Die sah das Schulhaus. Irgendwie hatte er sich schon die ganze Zeit darauf gefreut in die Schule zu gehen, deswegen war er heute auch viel zu früh aufgestanden.

Aber es lag wohl eher daran, dass er sich so auf Kyo freute. Von weiten sah er schon eine Gestalt die vor der Schule stand. Der Größe nach zu urteilen musste es sich einfach um Kyo handeln!

Dies Herz sprang vor Freude in die Höhe, doch als er die ernste Mine des Blondes sah, wusste er sofort, dass etwas nicht stimmte. Der kleine rannte auf ihn zu und umarmte ihn. Der Rotschopf hatte das Gefühl als würde sein Herz gleich vor Freude zerspringen.

"Ich... ich hab dich vermisst!" sagte Die wahrheitsgemäß.

Kyo trennte sich schweren Herzens von seinem Freund.

"Die... ich..."

Der Blonde atmete tief durch.

"Die ich muss mit dir reden! Ich-" und schon wieder wurde Kyo von Totchi unterbrochen.

Der Blauhaarige umarmte Kyo von hinten und flüsterte ihm ins Ohr: "Hi Schatzi!"

Kyo verkrampfte sich und schaute betreten zu Boden. Wahrscheinlich war es besser wenn er es erstmal mit Totchi und DANN mit Die besprach!

Dies Mund stand offen und er sah total geschockt aus. Er fühlte sich aus irgendeinem unerfindlichen Grund von Kyo betrogen.

"Was ist den bei euch los?"

Die setzte wieder sein Pokerface auf, während Toshiya ihn breit angrinste.

"Wir sind ein Paar!"

Der Rote sah zum kleinen der genauso überrascht zu sein schien wie Die selber. Da der Blonde allerdings nichts sagte, piepste Daisuke nur: "Seit wann?"

In ihm zog sich alles zusammen.

"Seit gestern!"

"Gestern?"

"Ja! Ich hab ihn angerufen und dann kam er und wollte mir Mathe erklären... aber dann kam halt alles anders als... geplant!"

Der Blauhaarige zwinkerte dem Roten vielsagend zu.

Dieser schluckte den Kloß in seinem Hals runter, doch nützte dies nicht sonderlich viel, da er sich sofort von neuem bildete.

Plötzlich unterbrach Kyo die Stille.

"Lasst uns lieber rein gehen! Es hat schon geklingelt!"

Er lächelte, doch ließ sich leicht erkennen, dass es ein falsches Lächeln war und das Gefühl, dass hier etwas nicht stimmte wuchs im Roten immer mehr.

Während Totchi mit Kyo im Schlepptau rein ging blieb Die stehen und schaute ihnen hinterher.

Gestern war er noch so glücklich gewesen und heute ging es ihm wieder so scheiße. Wie sollte er es ohne Kyo aushalten? Ohne den Mann den er liebte? Doch wie es aussah erwiderte Kyo diese Liebe nicht und das brachte den Roten fast um.

~*~*~

Kyo war nach der Schule noch kurz mit Toshiya nach hause gegangen. Schließlich musste er noch ein riesengroßes Missverständnis aufklären! Und das konnte einfach nicht warten! Schließlich wollte er zu Die!

Totchi beugte sich runter und wollte Kyo küssen, doch dieser blockte ihn ab.

"Liebst du mich wirklich Totchi?" fragte er leise.

"Ja, Kyo! Ich liebe dich über alles! Aber warum fragst du?"

Kyo ging nicht auf die Frage des jüngeren ein, noch nicht!

"Und was würdest du tun, wenn... wenn ich dich verlassen würde, weil ich dich nicht liebe? Wenn ich bereits einen anderen lieben würde?"

"Ich würde mich umbringen! Dann hätte mein leben keinen Sinn mehr! Ich will nie wieder ohne dich sein!"

Anhand des ernsten Tones den Toshiya benutzte wusste Kyo das er es ernst meinte und das ließ in ihm Übelkeit aufsteigen, doch nickte er nur und lächelte leicht.

"Ach so!"

Mehr konnte er nicht sagen! Er hatte zu sehr Angst, dass seine Stimme brechen könnte.

"Ich geh dann jetzt lieber wieder!"

Kyo ging zur Tür, doch bevor er diese öffnen konnte packte Toshiya ihn am Arm und küsste ihn hart.

"Vergiss nie was ich dir gerade gesagt habe! Du hörst mir! Nur mir!"

Es klang wie eine Drohung doch Kyo nickte nur resigniert und verließ die Wohnung des jüngeren.

Tbc.

Ich hoffe ihr schreibt wieder fleißig Kommis!!!! *sich jetzt schon freus* nyo... bis hoffentlich bald!!!! *smile* bai baiki *winks* ^.^v

Kapitel 6

Kapitel 6

Sop... hier is dat 6. Kapi... es is leider sehr, sehr kurz! Gomen nasai! *verbeugs* aba sonst hät ich es nich mehr geschafft heut hochzuladen! Und das wollt ich doch so unbedingt *schanief* nyo... wenn ihr mir weiter viele Kommis schreibt, dann verspreche ich das das nächste Kapi länger wird...

Kapitel 6

Kyo stand vor der Tür zu Dies Wohnung. Er starrte auf den Klingelknopf.

Sollte er Klingeln?

Fast automatisch wanderte sein Finger zu dem weißen, runden Knopf und ein schriller Ton durchbrach die bedrückende Stille. (Bitte vergesst diesen Satz ganz schnell!!!! Y.Y Der klingt ja furchtbar!!!)

Kurz darauf wurde die Tür geöffnet und ein leicht verwuschelter Die sah zu Kyo runter.

Der Rot runzelte verwundert die Stirn.

„Kyo? Was machst du denn hier?“

Die blieb in der Tür stehen und machte keine Anstalten den Blondem rein zu bitten.

„Ich... ähm... darf... darf ich vielleicht kurz reinkommen?“ fragte der kleine leise und mit gesenktem Blick.

Vielleicht war es ja doch ein Fehler gewesen hier her zu kommen!

„Nein!“ Gab der Rote zur Antwort: „Ich hab keine Zeit!“

Kyo nickte leicht. Er hatte noch nicht einmal den Blick gehoben und Die in die Augen geschaut, aber er hatte auch nicht wirklich vor diese Tatsache zu ändern.

„Ach so... dann... dann ist es wohl besser wenn ich wieder nach hause gehen?!“

„Was willst du Kyo“ fragte der Rote jetzt auch mit gesenkter Stimme.

„... ich-“ Kyo schüttelte den Kopf: „Ich weiß es auch nicht so genau!“

Es war wahrscheinlich doch für alle besser wenn die nicht die Wahrheit wusste. Das würde es vielleicht ein bisschen einfacher machen.

„Okay-“ Der Rotschopf wurde plötzlich von seiner Mutter unterbrochen, die plötzlich neben ihm in der Tür stand.

„Willst du deinen Freund denn nicht rein lassen?“

„Er wollte eh gerade gehen!“

Die schenkte Kyo noch einen kurzen Blick, nickte ihm nochmals zu bevor er die Tür schloss.

Kyo legte sich die Hand auf die Stirn und seufzte.

Wenn ihm Toshiya nur nicht so wichtig wär! Dann könnte er einfach mit ihm Schluss machen. Aber bei dem Blauhaarigen brachte er es einfach nicht übers Herz!

~*~*~

Die schaute auf die Tür, die er gerade vor Kyo zugemacht hatte und seufzte.

Schließlich ging er, ohne ein Wort zu sagen, in sein Zimmer und schmiss sich auf sein Bett. Er starrte an die Decke und blinzelte ein paar Tränen weg.

Dann öffnete er seine Schublade und holte das Foto von sich und Kyo raus. Er starrte es an, war nicht fähig seinen Blick wieder abzuwenden.

Wie sehr er sich wünschte, dass sie wieder so liegen würden, doch das würde wohl nie wieder passieren. Nicht so lange Kyo mit Totchi zusammen war!

Doch WIE sollte Die das ändern?

Er hatte nicht das Recht da dazwischen zu gehen. Nicht, wenn beide glücklich waren.

Bei Toshiya konnte man das Glück sprichwörtlich 20 Meilen gegen den Wind riechen, aber bei Kyo?... War Kyo glücklich?

Aber warum sollte er mit Totchi zusammen sein, wenn er nicht glücklich war?

Nein, er musste glücklich sein! Etwas anderes lies der normale Menschenverstand gar nicht zu!

Aber was hatte er dann vorhin hier gewollt?

Die seufzte.

Vorsichtig strich er mit dem Finger über das Foto. Wie gern würde er jetzt den richtigen Kyo streicheln! Er hasste den Gedanken, dass dies wohl gerade Toshiya gegönnt war.

Es schauderte ihn bei dem Gedanken, das Totchi in dort berührte wo Die es doch so gerne auch tät, aber nicht durfte. Und er würde es wahrscheinlich auch NIE dürfen! Er würde wohl nie in den Geschmack kommen Kyo stöhnen zu hören. Und das brachte den Roten fast um.

~*~*~

Am nächsten Tag in der Schule kam Toshiya ganz aufgeregt zu Die gerannt.

„Die! Die, hast du ne Ahnung wo Kyo ist? Er wird doch wohl nicht etwa krank sein?“

„Beruhig dich doch erstmal! Vielleicht hat er nur verschlafen und kommt gleich um die Ecke.... Wann hast du ihn den zuletzt gesehen?“

„Gestern nach der Schule ist er noch kurz zu mir gekommen.“ Der Blauhaarige schenkte dem Roten ein freches Grinsen, dass wohl andeuten sollte das sie noch viel spaß gehabt hatten.

/Soll Die doch denken, dass ich gestern auch mit Kyo geschlafen habe!/
„Hm-mh...“

„Hm-mh...“

/Also war Kyo zuletzt noch bei mir gewesen! Nachdem er mit Totchi.../
Die schüttelte den Kopf, um die Bilder aus seinem Kopf zu verbannen.

Die schüttelte den Kopf, um die Bilder aus seinem Kopf zu verbannen.

Auch wenn er zu Toshi gesagt hatte, er soll sich keine Sorgen machen, machte Die sich sogar große Sorgen.

Er wusste schließlich zu was Kyos Vater alles fähig war!

Die Schulglocke läutete und riss Die aus seinen Gedanken.

„Komm erstmal rein! Wir können ja später weiter reden!“

Und schon hatte er den jüngeren am Arm gepackt und zog ihn hinter sich her. Plötzlich tauchten die Bilder wieder auf, wie Totchi mir Kyo schlief und Die lies den Arm los, als hätte er sich daran die Finger verbrannt.

Doch Toshiya schien dies nicht zu merken, denn er ging einfach weiter in Richtung Schule.

Die drehte der Schule jedoch den Rücken zu und schaute in die Richtung, in der der Blonde wohnte. Das schlechte Gefühl in seiner Magengegend wurde immer schlimmer, er machte sich jetzt ernsthaft sorgen um Kyo!

Noch ein kurzer Blick zur Schule und die Sache war beschlossen. Er machte sich auf den Weg zu Kyo.

~*~*~

Die stand vor Kyos Haustür und klingelte bereits das dritte Mal, doch es öffnete niemand. Er wollte ja gehen, aber ihn verließ das Gefühl einfach nicht, dass es Kyo schlecht ging und das dieser hinter der Tür stand, sie aber bloß nicht öffnen wollte.

Erneut wartete der Rote einen Moment und klopfte dann.

„Kyo! Mach sofort die Tür auf!“ schrie Die gegen die immer noch verschlossene Tür, die sich dann jedoch endlich öffnete.

„was willst du Die?

Kyo stand vor ihm und schaute ihn mit nur einem Auge an (o.Ó dat klingt blöde!). Das Andere war Blau und so doll geschwollen, dass er es nicht mehr öffnen konnte.

Die keuchte vor Schreck auf und betrat einfach, an Kyo vorbei, die Wohnung. Dabei stieß er ihn leicht an der Schulter an und der Blonde stöhnte auf vor Schmerz.

Die schloss die Tür und zog sich aus, ehe er mit Kyo ins Zimmer ging.

„Zieh deinen Pulli aus!“ befahl der Rot und seine Stimme ließ genau erkennen, dass er keinen Widerspruch duldete.

Doch Kyo schüttelte trotzdem leicht den Kopf.

„Es geht nicht.“ Sage dieser dann leise.

„Wieso nicht?“ fragte Die jetzt wieder lieber.

„Es... es tut so weh.“

„Ich helfe dir!“

Der Größere trat an den Blondem ran und half ihm beim ausziehen (Leider nur der Pulli T:T). Auch wenn es sehr weh tat ließ sich Kyo fast nichts anmerken. Nur ab und zu mal verzog er kurz schmerzlich das Gesicht.

Als Kyo Oberkörper frei war setzte sich Die zu Kyo um ihn besser sehen zu können.

Was er da sah versetzte ihn ein Stich ins Herz.

Die Schulter des Kleineren war blau und höchstwahrscheinlich ausgekugelt oder verrenkt.

Er seufzte resigniert.

„warst du schon beim Arzt?“

Kyo schüttelte den Kopf und schaute weiter nur auf seine Hände.

„Und wo sind deine Eltern?“

„Im Urlaub.“

Es war nur eine leise Antwort wurde jedoch mit einem fröhlichen Grinsen begleitet.

„Super! Dann kannst du ja jetzt mit mir zum Arzt gehen!“

„Nein! Was ist wenn er fragt was passiert ist?“

„Dann kannst du ja sagen du bist die Treppe runter gefallen!“

Eigentlich wollte Die sagen, dass Kyo die Wahrheit sagen sollte, aber dann wäre der Blonde sicherlich nicht mitgekommen. Und er brauchte dringend einen Arzt.

„Aber jetzt komm!“

Die half Kyo sich wieder anzuziehen und brachte ihn dann zum Arzt.

~*~*~

Mittlerweile lag Kyo wieder in seinem Bett und starrte an die Decke, wie er es schon getan hatte bevor Die aufgekreuzt war.

Jetzt war der Rote gerade in der Küche und kochte Tee.

Er hatte zu Kyo gesagt, er solle sich ausruhen und vielleicht etwas schlafen, aber wie

sollte man sich bitte beruhigen, wenn der Mann den man liebte sich so liebevoll um einen kümmerte?

Leise wurde die Tür geöffnet und Die kam rein. Er stellte den Tee auf den Nachttisch und setzte sich dann neben Kyo aufs Bett.

„Entschuldige, dass ich gestern so abweisend war.“

„Macht doch nichts!“

„Doch! ... Es tut mir wirklich leid!“

Der Blonde wunck nur ab.

„Wie bereits gesagt, es ist egal!... ich will dir nicht auf der Tasche liegen, also wenn du gehen willst dann kannst du natürlich gehen! Ich komm schon alleine klar!“

„ich bleib hier so lange du willst!“

/Dann geh bitte nie wieder! Lass mich nie wieder allein... Die ich liebe dich.../

„Danke, aber es geht schon! Ich schlaf jetzt ein bisschen... und dabei brauch ich dich ja nicht...“

/Doch... selbst dabei hätte ich dich gerne an meiner Seite. – Dann sag es ihm doch endlich! – Ich kann nicht!/

„... Also kannst du gehen!... Wahrscheinlich kommt Totchi nachher noch!“

/Und was sollte das jetzt? – Weiß ich doch nicht! – Kyo du bist echt ein riesen baka!/

„Ach so... na dann!“

Die senkte den Blick.

„dann geh ich wohl lieber... Will euch ja nicht stören! ...“

Ein falsches Grinsen: „Aber treibt es nicht so doll (dat kann man au zweideutig sehen) mit deiner Kaputten Schulter.“

„ne, ne, ne... keine Angst!“

Die Stimmung war unerträglich. So geladen das man sie hätte anfassen können.

„Na dann geh ich jetzt!“

„Ja, mach das!“

/Nein! Lass mich nicht wieder allein.../ schrie Kyos Herz Die hinterher als er die Wohnung verließ.

Der Blonde seufzte. Jetzt war Die weg und Kyo wieder alleine. Und noch dazu befürchtete er, das Toshiya nachher wirklich noch kommen würde! ... Er würde einfach nicht aufmachen! So einfach!

Kyo schloss die Augen und rief sich den Geruch des Älteren zurück ins Gedächtnis.

Vielleicht sollte er wirklich schlafen.

Dann würde er Die wenigsten in seinen Träumen sehen. Und das reichte...

Das MUSSTE reichen!

~*~*~

Die hatte gerade die Tür zu Kyos Wohnung geschlossen, als Toshiya ihm entgegen kam.

„Die? Was machst du denn hier? ... Ach deswegen warst du plötzlich weg!“

Er runzelte die Stirn und sein sonst so liebes Gesicht nahm einen Finsteren Ausdruck an.

„DU hast zu mir doch gesagt, dass ich mir keine Sorgen machen brauch! Aber warum zum Teufel bist DU dann hier?“

Sein ton wurde lauter und zunehmend böser.

„Ähm.. ich... ich wollte nur-“

„Ja??? WAS wolltest du nur?“

Er drückte Die an die Wand.

„Kyo gehört mir! NUR MIR! Auch wenn er jedes Mal DEINEN Name stöhnt wenn er dank MIR zum Höhepunkt kommt... Ich wette du würdest ihn gern mal sehen kurz bevor er kommt. Ich sage dir, das ist das schönste was es gibt!“

Er grinste fies: „Nur schade das DU das nie sehen wirst, DAISUKE!“

Sein Griff wurde nochmals Stärker. „Vergiss nie was ich dir gesagt habe!

Vergiss NIE, WEM Kyo gehört!... Sonst könnte es böse ausgehen!... Kyo wird nämlich NICHT zu dir kommen, auch wenn er dich noch so sehr lieben mag! Dafür hab ich schon gesorgt!“

Erneut dieses Zucken im Mundwinkel das den Gesichtsausdruck des Blauhaarigen noch gefährlich machte.

~*~*~

tbc.

Wahahahaaa~ *fies lachs und Hände reibs* ich liebe Toshiya! Das macht immer so viel spaß ihn zu schreiben! Das ist das schönste an der ganzen FF!...

Was leider auch der Grund ist warum ich überlege aufzuhören! =.= ich finde die FF wird immer schlimmer! Ich weiß nit ob ich euch das noch länger zumuten kann... so ein Reis!!! V _ V”

Nyo schreibt mir weiter fleißig Kommis und sagt mir was ihr davon haltet.

winks

bai bai

Kapitel 7

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapi 8

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]